



# FORUM

*Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 1/19 H2557*

## **In dieser Ausgabe:**

- > **Serie Pferdehaltung:**  
**Appartement oder Wohngemeinschaft?**
- > **Weltmesse Equitana:**  
**Reitstunden bei Profis zu gewinnen**
- > **PM-Turnierpakete:**  
**Veranstalter können sich jetzt bewerben**
- > **FN-Ausbilderkongress:**  
**Strategien gegen Angst im Sattel**

## **Verleihung der PM-Awards:**

# **Stille Helfer, große Taten**



# IHR PLUS AN NÄHE.

Rundum-Schutz für  
Pferd und Reiter.

## Partnerschaft für den Erfolg:

Reiterin Sandra Lambertus und  
R+V-Fachberaterin Maximilia Scheubert

## Sprechen Sie uns an!

Unter der Telefonnummer 040 23606-5855 beantworten  
wir gerne Ihre Fragen oder schreiben Sie eine E-Mail an  
[agrarpartner@ruv.de](mailto:agrarpartner@ruv.de)



Kompetenz Center  
**AgrarPartner**

Ihr Partner für Verbände,  
Genossenschaften und Verbundgruppen

**R+V** DIE VERSICHERUNG  
MIT DEM PLUS.

# Liebe Persönliche Mitglieder,



Foto: Kaup/FN-Archiv

ein für die PM sehr erfolgreiches Jahr ist zu Ende gegangen. Erneut konnten wir ein umfangreiches Seminarangebot zusammenstellen, das Sie, liebe Persönliche Mitglieder, sehr gut angenommen haben. 180 Veranstaltungen, 35 Ausbilderseminare und 20 Webinare füllten unseren Kalender und erreichten über 10.000 Teilnehmer. Dieses Ergebnis markiert einen neuen Rekord und ich möchte an dieser Stelle all jenen danken, die mit viel Engagement, zum Großteil auch ehrenamtlich, zum Gelingen all dieser Veranstaltungen beitragen haben.

Dass den PM Ausbildungsthemen ganz besonders am Herzen liegen, wissen wir seit vielen Jahren. So wollen wir auch in 2019 den Schwerpunkt unserer Veranstaltungen auf diesen so wichtigen Bereich legen. Neue Seminare widmen sich der Jungpferdeausbildung von der Grundschule des Pferdes über Bodenarbeit bis hin zu den ersten (turnier)sportlichen Einsätzen, weitere Angebote stellen die Natur des Pferdes und sein Lernverhalten in den Vordergrund. Für all diese Veranstaltungen haben wir renom-

mierte Referenten gewonnen. Insgesamt umfasst unser Kalender rund 190 Veranstaltungen.

Für die Reiselustigen unter den PM bieten wir erneut eine Vielzahl interessanter Ziele an, die wir in unserem neuen Reisekatalog gebündelt haben. Fordern Sie ihn gleich an (siehe auch Seite 4). Schon heute werfen wir einen Blick auf die kommenden Olympischen Spiele im Jahr 2020 in Tokio, für die sich die PM vormerken lassen können.

Ein schöner Jahresabschluss war unser PM-Award, den wir nun zum vierten Mal in drei Kategorien verleihen konnten. Wiederum haben uns engagierte Menschen begeistert, die sich für Pferde einsetzen bzw. mit Pferden Gutes für Menschen tun. Die stillen Helfer im Hintergrund haben Großartiges geleistet, das verdient unser aller Respekt.

Ihnen, liebe Persönliche Mitglieder, und ihren Familien wünsche ich ein gutes, vor allem gesundes Jahr 2019 und viel Freude mit und an ihren Pferden.

Dieter Medow  
Vorsitzender der Persönlichen Mitglieder und  
Vize-Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

## Inhalt Ausgabe 1/2019

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 6 Titelthema: PM-Awards in Warendorf verliehen
- 10 Serie Pferdehaltung, Teil 2: Einzel- und Gruppenhaltung
- 16 FN verlost Reitstunden auf der Equitana
- 18 PM-Turnierpaket: Jetzt bewerben – Förderprojekt geht 2019 in die dritte Runde
- 20 FN-Ausbilderkongress zum Thema Angst: Erkennen, vorbeugen und bewältigen
- 22 Mein erstes Lehrpferd: Andreas Dibowski
- 23 Liebenberger Pferdeforum
- 24 Abschied: Barbara Comtois tritt in den Ruhestand
- 25 Reisen
- 35 Termine
- 44 Young PM Top-Ten Fotowettbewerb „Herbstlicht“
- 45 Malwettbewerb 2019 „Pferde in Bewegung“
- 46 Schlaue Kids bei Young PM-Rallye Quiz Januar 2019

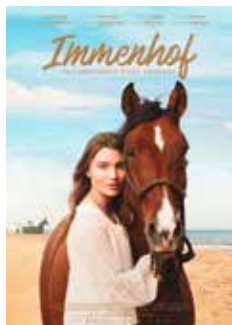


Foto: Stefan Lafrentz

## Neuer Immenhof-Film kommt in die Kinos

### **FORUM digital**

Exklusiv für Persönliche Mitglieder verlosen wir im PM-Forum Digital an dieser Stelle zehn Filmpakete, jeweils bestehend aus zwei Kinotickets und einem Filmplakat. Teilnahmechluss ist der 14. Januar 2019.



„Immenhof – Das Abenteuer eines Sommers“, so lautet der Titel einer Neuverfilmung des Klassikers, die ab dem 17. Januar im Kino zu sehen ist. Dabei wird die alte Immenhof-Welt einmal auf den Kopf gestellt und in die Neuzeit übertragen: Die drei Schwestern Lou, Emmie und Charly erleben den Sommer ihres Lebens und werden vor einige Herausforde-

rungen gestellt. Sie wollen den Hof ihres Vaters retten und müssen sich dabei unter anderem gegen den unfreundlichen Besitzer des Nachbargestüts zur Wehr setzen. Mehr Infos zum Film gibt es unter [www.immenhof-derfilm.de](http://www.immenhof-derfilm.de).

**hoh**

## Dr. Hanno Dohn feierte seinen 80. Geburtstag

Rundete im Dezember:  
Dr. Hanno Dohn.  
Foto: Jacques Toffi



Vielen PM ist Dr. Hanno Dohn noch in allerbesten Erinnerung. Fast 20 Jahre lang engagierte er sich im PM-Vor-

stand und war von 2000 bis 2013 stellvertretender Vorsitzender der PM. Am 15. Dezember feierte er seinen 80. Geburtstag. In Breslau geboren und in der ländlichen Reiterei im

Kreis Borken groß geworden, prägte der promovierte Landwirt über 30 Jahre lang in verschiedenen Funktionen die Geschicke des Pferdesports im Rheinland und darüber hinaus. Von 1973 bis 2006 war „der Doktor“, wie er von seinen Mitarbeitern und Bekannten gerne bezeichnet wurde, Geschäftsführer des Pferdesportverbands Rheinland, von 1973 bis 1997 außerdem Geschäftsführer des Rheinischen Pferdestammbuchs. Darüber hinaus engagierte sich Dr. Dohn im Vorstand der Deutschen

Richtervereinigung (DRV), im Vorstand der Internationalen Springrichtervereinigung sowie im Vorstand der Internationalen Vielseitigkeitsrichtervereinigung. Höhepunkt seiner Karriere als internationaler offizieller Spring- und Vielseitigkeitsrichter war das Amt des Chefrichters Springen bei den Olympischen Reiterspielen in Hongkong. Für seine Verdienste wurde er 2004 von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet.

**Hb**

## Jetzt PM-Reisekatalog 2019 anfordern

Seit vielen Jahren schon führt **FNticket&travel** mit seinen Reisen Persönliche Mitglieder und andere begeisterte Pferdefans in aller Welt zu internationalen Spitzensportturnieren und Championaten, zu berühmten Gestüten und Ausbildungsstätten und an Orte, die Pferd, Pferdezucht und Kultur miteinander verbinden. Ab sofort ist nun der Reisekatalog 2019 verfügbar und kann im PM-Reisebereich per E-Mail

an [pm-reisen@fn-dokr.de](mailto:pm-reisen@fn-dokr.de) oder telefonisch unter 02581-6362-626 angefordert oder unter [www.fn-travel.de](http://www.fn-travel.de) als PDF heruntergeladen werden. In die Reiseplanung für 2019 eingeflossen sind auch die Ergebnisse aus der großen PM-Reiseumfrage, die in Kooperation mit dem HorseFuturePanel im letzten Juli stattfand. An dieser nahmen über 600 prinzipiell am Thema Reisen interessierte Probanden teil, von denen 15 Prozent bereits

das Angebot von **FNticket&travel** nutzen. Sie gaben mit 73 bzw. 53 Prozent an, sich besonders für Gestüts- bzw. Reisen zu bekannten Turnieren zu interessieren. Entsprechend gibt es zu diesen Themen vielfältige Reiseziele. Die Zufriedenheit der Gäste von **FNticket&travel** sowie die Weiterempfehlungsrate sind laut der Umfrage übrigens sehr hoch, ein Grund mehr, den neuen Reisekatalog gleich anzufordern.

**hoh**

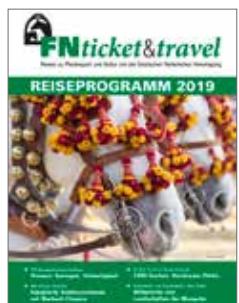
## Gründerwettbewerb: Das sind die Neuen

Die Gewinner von Runde drei des Gründerwettbewerbs für Ponyreitschulen stehen fest. Zehn Vereine und Betriebe konnten mit ihren Konzepten von Reitangeboten für kleine Kinder besonders überzeugen. Sie erhalten ein Jahr lang eine individuelle Beratung durch die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), die den Gründerwettbewerb in Kooperation mit dem Verein Pferde für unsere Kinder

ausrichtet. Hinzu kommen Sachleistungen sowie eine finanzielle Unterstützung in Höhe von je 5.000 Euro. Und das sind die Gewinner: Reitschule Birkenhof (Neuhausen), Tierarztpraxis und Reitschule Brigitte Phillips (Elbtal-Dorchheim), Birkenhof (Nettersheim), Reitverein Graf von Schmettow Weeze, Reit- und Ausbildungsbetrieb Walzhof (Börrstadt), Reitverein Hütherhof St. Wendel-Als-

fassen, Hofpferde (Leipzig), Equi Fitness (Großensee), Reit- und Fahrverein Friesoythe sowie Pensions- und Ausbildungsstall Michael Brautmeier (Delbrück). Kurze Steckbriefe zu den Gewinnern sowie weitere Informationen zum Gründerwettbewerb gibt es unter [www.pferd-aktuell.de/gruenderwettbewerb](http://www.pferd-aktuell.de/gruenderwettbewerb).

**hoh**



## J.J.Darboven Vereins-Initiative geht in die vierte Saison



Auch 2019 haben wieder 100 Reitvereine die Chance, mit der J.J.Darboven Vereins-Initiative die Gastronomie ihres Turnieres aufzuwerten. Bis zum 15. Februar können sich alle Reitvereine, die zwischen dem 1. April und dem 30. September 2019 ein Reitturnier gemäß LPO im genannten Zeitraum planen und den Gastro-Bereich ehrenamtlich führen, unter [www.pferd-aktuell.de/vereinsinitiative](http://www.pferd-aktuell.de/vereinsinitiative) bewerben. Unter allen Einsendungen werden 100 Reitvereine ausgewählt, die sich über eine professionelle Kaffeeversorgung freuen dürfen: mit Kaffeemaschinen, Bechern, Milch, Zucker, einer Tafel für die Preisliste und drei Präsentkörben als Ehrenpreise. Außerdem bekommen die ausgewählten Vereine vor ihrem Turnier ein Paket mit professionellen Werbemitteln wie Bannern, Flyern und Plakaten.

Die 100 Gewinnvereine können am Dokumentations-Wettbewerb oder der sogenannten Social Challenge teilnehmen. Wer den Kaffeestand am liebevollsten dekoriert und die Werbemittel am kreativsten einsetzt und dies dokumentiert, kann zu den fünf Reitvereinen zählen, die mit 50 Mitgliedern auf eines der nachfolgenden Top-Pferdesport-Events eingeladen werden: Munich Indoors in München, Deutsches Spring- und Dressur-Derby in Hamburg, Partner Pferd in Leipzig, Global Jumping Berlin oder die Bundeschampionate in Warendorf. Nicht zuletzt winkt dem Verein, dem es gelingt, auf Facebook und Instagram die größte Reichweite mit der Bewerbung seines Turniers mit Unterstützung der J.J.Darboven Vereins-Initiative zu generieren, ein exklusiver Lehrgang mit Derby-Sieger Holger Wulschner – und zwar auf der eigenen Vereinsanlage! Die Bewerbungsunterlagen zur J.J.Darboven Vereins-Initiative 2019 und weitere Informationen gibt es unter [www.pferd-aktuell.de/vereinsinitiative](http://www.pferd-aktuell.de/vereinsinitiative).

## Parlamentskreis Pferd in Berlin gegründet



Das Pferd als Kulturgut sowie als Sport- und Freizeitpartner des Menschen beschäftigt den neuen Parlamentskreis. Foto: Frank Sorge

Auf Initiative der Bundestagsabgeordneten Alois Gerig (CDU), Pascal Kober (FDP), Andrea Nahles (SPD) und Dieter Stier (CDU) hat sich in Berlin der Parlamentskreis Pferd gegründet. Zur Gründungsveranstaltung, zu der auch die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) eingeladen war, kamen zahlreiche Abgeordnete unterschiedlicher Fraktionen, darunter auch Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU). Bereits im März 2018 hatte Alois Gerig,

Vorsitzender des Bundestags-Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft, im Rahmen des Parlamentarischen Abends der FN erklärt, dass das Thema Pferd im Parlament mehr Aufmerksamkeit verdiene. Dieter Stier, stellvertretender Vorsitzender des Bundestags-Sportausschusses, und Pascal Kober, der die Federführung übernahm, kündigten im Rahmen der FN-Präsidiumssitzung an, einen Parlamentskreis Pferd aus der Taufe heben zu wollen. Dieser Ankündigung ließen die eng mit dem Pferd verbundenen Abgeordneten nur wenige Monate später Taten folgen. Fast 40 Bundestagsabgeordnete der Fraktionen CDU, SPD, FDP und Grüne stehen bereits auf der Interessentenliste des Parlamentskreises – Tendenz steigend. Ihr Ziel ist es, sich mehrmals jährlich fraktionsübergreifend über aktuelle Themen zum Pferd und aus der Pferdewelt zu informieren und dies mit Gästen aus der Praxis und der Wissenschaft zu diskutieren. Der Parlamentskreis richtet sich nicht nur an Fachleute, sondern an alle, die an Themen rund um das Pferd Freude und Interesse haben. Mit seiner Gründung soll der großen Bedeutung des Pferdes als Freizeitbegleiter, Sportpartner, Wirtschaftsfaktor und Kulturgut Rechnung getragen werden.



**Effolmed®**

*Freundschaft*  
BRAUCHT ZUWENDUNG



## Für freies Durchatmen

Die BronchoCare-Serie von Effol med wurde für die speziellen Bedürfnisse von Pferden mit Atemwegsbeschwerden entwickelt. Die Produkte unterstützen die Atemwege und körpereigene Abwehrkräfte. Der BronchoCare-Syrup, die BronchoCare-Salbe und die BronchoCare-Bonbons bieten eine Rundum-Versorgung und enthalten natürliche Kräuterkompositionen. Damit Ihr Pferd wieder frei durchatmen kann.

Sönke Rothenberger übergibt den PM-Award  
an Joan Fabienne Weske-Haas.  
Alle Fotos: FN-Archiv/T.Lehmann



PM-Awards in Warendorf verliehen

# Stille Helden, große Taten

Aus dem brennenden Stall gerettet, innovative Spendenaktion für krebskranke Kinder, Engagement für eine aussterbende Pferderasse, Hilfe für blinde Pferde, Kampf gegen die Pferdesteuer – die Möglichkeiten, sich für das Wohl der Pferde und die Interessen der „Pferdemenschen“ einzusetzen, sind schier unerschöpflich, wie die inzwischen vierte feierliche Verleihung der PM-Awards mit 180 Gästen in Warendorf zeigte.



Der Wolfshund Chinook entdeckte zwei Pferde, die im Schlamm versunken waren.

„Es war grauenvoll, der Stall stand lichterloh in Flammen. Die Feuerwehr sagte uns später, sie wäre da nicht mehr hineingegangen“, erzählte Marc Fleischer-Pratschke. Aber er, sein Nachbar Paul Thiele sowie die beiden Pferdepfleger Samir und Damiir Velic zögerten keine Sekunde und versuchten, die 40 eingeschlossenen Tiere zu retten. Das Horrorszenario spielte sich auf dem Rettershof im hessischen Kelkheim ab. Mit Tüchern vor dem Gesicht arbeiteten sich die Männer durch den Qualm, während die Feuerwehr versuchte, das Feuer in den Griff zu bekommen und seine Ausweitung auf weitere Gebäude der Hofanlage zu verhindern. Der Kampfgeist der Männer wurde belohnt, alle Pferde überstanden das Feuer unversehrt und wurden rasch auf Ställe in der Nachbarschaft verteilt. Sechs Pferde mussten noch eine Zeit lang in einer Tierklinik behandelt werden. Nur für zwei kam jede Hilfe zu spät, sie erlagen ihren Verletzungen nach einem Zusammenstoß mit einem PKW. Für ihr mutiges Handeln unter

Einsatz ihres Lebens wurden Marc Fleischer-Pratschke und Paul Thiele mit dem PM-Award in der Kategorie „Retter in der Not“ geehrt.

### Aus dem Schlamm gezogen

Kaum weniger dramatisch verlief eine Rettungsaktion der freiwilligen Feuerwehr in Itzehoe (in Schleswig-Holstein), die den zweiten Platz belegte. Wolfshund Chinook und seine Hundefreundin Luna waren bei einem Spaziergang auf zwei in tiefem, moorigem Schlamm steckende Pferde gestoßen und hatte ihre Be-



Marc Fleischer-Pratschke und Paul Thiele



Die Freiwillige Feuerwehr Itzehoe bei der Rettungsaktion



### Der PM-Award

Der PM-Award wurde nun zum vierten Mal in den drei Kategorien „Retter in der Not“, „Verdienstvolle Förderer“ und „Gemeinsam engagiert“ verliehen. Insgesamt gingen 2018 über 30 Nominierungen in der PM-Geschäftsstelle in Warendorf ein. Die Jury wählte in den drei Kategorien jeweils Kandidaten für das Online-Voting aus, an dem sich rund 4.000 Menschen beteiligten. Zur Jury gehörten in diesem Jahr Rosalie Freifrau von Landsberg-Velen, PM-Ehrenvorsitzende Ruth Klimke, PM-Vorsitzender Dieter Medow, PM-Vorstandsmitglied Gabriele Heydenreich, Para-Dressurreiterin Hannelore Brenner und Springreiter Andreas Kreuzer.



Gruppenfoto mit  
Preisträgern, Jury,  
Laudatoren  
und Rednern

sitzerin Monika Reicke-Hentschel darauf aufmerksam gemacht, die sofort die Feuerwehr alarmierte. Die Pferde waren in ihrer Panik schon so tief eingesunken, dass nur noch die Köpfe herauschauten. Das unwegsame Gelände auf dem Grund des FN-Präsidenten Breido Graf zu Rantzau machte es der Feuerwehr nicht leicht. Auch der Graf packte kräftig mit an, um die inzwischen sehr erschöpften Pferde mit Seilen aus dem Schlamm zu ziehen. Stundenlang schufteten die Retter am Neujahrsmorgen bei lausigen drei Grad – mit Erfolg, die beiden Pferde überlebten. Hätten die Hunde nicht angeschlagen, wären die Pferde wohl nicht mehr rechtzeitig gefunden worden.

Platz drei in der Kategorie „Retter in der Not“ ging an die Tierschutzjugend im bayerischen Erding. Sie hatte das ehemalige Rennpferd Jack

gekauft, das geschlachtet werden sollte. Mit ihrer Patenschaft kann die Tierschutzjugend dem ausgedienten Rennpferd einen guten Lebensabend ermöglichen.

### Einmal Cosmo reiten

Da war selbst Sönke Rothenberger kurz sprachlos, als die 13-jährige Joan Fabienne Weske-Haas keck sagte: „Ich möchte einmal Cosmo reiten.“ Rothenberger, der die Laudatio auf die bislang jüngste Preisträgerin gehalten hatte, entgegnete: „Nicht mal meine Familie darf Cosmo reiten, aber ich mache Dir einen anderen Vorschlag, ich gebe Dir eine Reitstunde.“ Das Angebot war für Joan Fabienne, die sogar schon S-Dressur reitet und in M2\*-Dressuren bereits platziert ist, wohl auch in Ordnung. Das Mädchen aus Groß-Zimmern, ebenfalls in Hessen, erhielt den PM-Award in der Kategorie „Verdienstvoller Förderer“. Als ihre Schulpatin an Krebs erkrankte, überlegte sich die junge Dressurreiterin eine Spendenaktion der besonderen Art: Auf Joan Fabiennes Initiative hin können gewonnene Turnierschleifen in einer Spendenbox abgegeben werden. Diese können dann beim nächsten Turnier wieder benutzt werden, der gesparte Euro kommt einem Verein für krebs- und chronisch kranke Kinder in Darmstadt zugute. Rothenberger lobte: „Eine tolle Aktion und ein für pfer-

debegeisterte Menschen einfacher und schöner Weg zu helfen.“ Joan Fabienne Weske-Haas, der die Sympathien der 180 Gäste nur so zuflogen, strahlte: „Wenn man noch 'ne Tombola dazu macht, dann kommt richtig viel Geld zusammen.“ Das ließ sich Rosalie Freifrau von Landsberg-Velen nicht zweimal sagen. Die Chefin des Balver Turniers und der Deutschen Meisterschaften Dressur und Springen versprach spontan, ebenso die Schleifenbox aufzustellen und die Spendenaktion zu unterstützen. Den zweiten Platz in dieser Kategorie belegte Karl-Ludwig Lackner. Dem Engagement des Pferdezüchters aus Borgholzhausen in Ostwestfalen ist es zu verdanken, dass die Zukunft des traditionsreichen Senner Pferdes gesichert ist. Die Senner, die als Deutschlands älteste Pferderasse gelten, waren vom Aussterben bedroht.

Karl-Ludwig  
Lackner;  
Foto: B. Comtois



Rosalie  
Freifrau  
von Lands-  
berg-Velen



Pferde und Esel  
in Not e.V.;  
Foto: privat

Das Ehepaar  
Reicke-Hentschel  
mit den Wolfshun-  
den Chinook  
und Luna

Nun gibt es wieder eine kleine Population, die weitgehend auf die Zucht der Familie Lackner zurückgeht.

### Blinde Pferde

Den dritte PM-Award „Gemeinsam engagiert“ erhielt die Interessensgemeinschaft Blinde Pferde. Auf Initiative von Elke Drost, die vor 15 Jahren das erblindende Pferd Nathan begleitet und ein Buch darüber geschrieben hatte, wurde die Interessengemeinschaft gegründet. Inzwischen entstand ein großes Kontaktnetz, innerhalb nur weniger Monate konnte über 20 Pferden und deren Besitzern geholfen werden. Wenn das Augenlicht des Pferdes nachlässt oder ganz verloren ist, müssen andere Sinne geschärft werden. Das Pferd sendet über Ohren, Schweif, Nüstern, Atmung und vieles mehr Signale, die es zu deuten gilt. Laudatorin Gabriele

Heydenreich, PM-Vorstandsmitglied, sagte: „Das oberste Gebot dabei ist Geduld, wir müssen diesen Pferden Orientierung, quasi eine Karte, geben.“ Und sie fügte an die Adresse der Vereinsmitglieder gerichtet hinzu: „Sie machen die Welt der blinden Pferde bunter, auch ohne ihnen das Augenlicht zurückgeben zu können. Die Pferde können sie nicht sehen, doch bin ich ganz sicher, die Tiere haben ein schönes Bild von ihnen vor Augen.“

Der zweite Platz geht an die Tangstedter Initiative gegen die Pferdesteuer. Die Ehrenamtler haben jahrelang energisch gegen die unliebsame Abgabe gekämpft und schlussendlich gewonnen: In Schleswig-Holstein wurde die Pferdesteuer verboten. Den dritten Platz belegte der Verein Pferde und Esel in Not e.V., dessen Mitglieder sich vernachlässigter Pfer-



de und Esel annehmen und die Tiere wieder aufpäppeln. Anschließend werden sie mit einem Schutzvertrag in gute Hände abgegeben.

**Susanne Hennig/  
Maike Hoheisel-Popp**

Jurymitglied  
Andreas Kreuzer  
mit Peggy Steuer-  
wald und Tochter,  
die den PM-Award  
2017 gewannen.



IG Blinde Pferde e.V.; Foto: privat




**FORUM** digital

Einen Film über die Besonderheiten von Einzel- und Gruppenhaltung mit Heinz-Gerd Brüning vom Siegerstall des Haltungswettbewerbs „Unser Stall soll besser werden“ gibt es unter [www.pm-forum-digital.de](http://www.pm-forum-digital.de).



*Paddockboxen stehen bei Pferdehaltern hoch im Kurs, weil ihre Pferde auf den angrenzenden Kleinausläufen frische Luft und Sozialkontakte haben. Ersatz für Bewegung sind sie jedoch nicht.*  
Foto: C. Höchstetter

Serie Pferdehaltung, Teil 2: Einzel- und Gruppenhaltung

# Appartement oder Wohngemeinschaft?

Allein die Tatsache, dass ein Pferd in Einzel- oder Gruppenhaltung lebt, sagt nichts darüber aus, ob die Haltung auch pferdegerecht ist. Für beide Formen gibt es gute und schlechte Beispiele. Teil 2 der Serie zur artgerechten Pferdehaltung klärt, worauf es bei der Einzel- und Gruppenhaltung ankommt und räumt mit häufigen Irrtümern auf.

Gute Pferdehaltung ist nicht schwarz oder weiß. Sowohl die Einzel- als auch die Gruppenhaltung kann artgerecht sein – wenn man es richtig macht. Prof. Dr. Ulrich Schnitzer ist Architekt sowie öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Pferdehaltung, Stallbau und Reianlagen. „In den vergangenen 20 Jahren ist die Gruppenhaltung zum Renner geworden“, beschreibt er die Entwicklung. Doch sind Gruppenhaltungen nicht automatisch pferdegerecht. Umgekehrt kann auch die Einzelhaltung pferdegerecht sein. Auf die Umsetzung kommt es an. „Beide

Systeme müssen stimmig sein“, fasst Prof. Dr. Schnitzer zusammen.

Denn das Wohl der Pferde hängt in erster Linie von der Betreuung, der Betriebsorganisation und den täglichen Abläufen ab. Generell ist eine Haltungsform pferdegerecht, wenn sie es den Tieren ermöglicht, ihr Normalverhalten weitestgehend auszuüben und ihre daraus resultierenden Bedürfnisse zu befriedigen. Eine Haltung muss sich demnach an den Funktionskreisen des Pferdes orientieren. Die gliedern sich unter anderem in Ernährungs-, Bewegungs-, Sozial-, Ruhe-, Komfort- und Erkun-

dungsverhalten (siehe Teil 1 der Serie Pferdehaltung im PM-Forum 11-12/2018). Dr. Christiane Müller ist FN-Tierschutzbeauftragte sowie öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Pferdehaltung, -zucht und -sport. Sie macht deutlich: „Auch Boxenhaltung ist mit viel Licht, Luft, Sozialkontakt und Bewegung für die Pferde möglich. Sie ist nicht pauschal schlecht.“

## Zu wenig Fläche

„Es ist ein Irrtum zu glauben, die Gruppenhaltung sei natürlich für das Pferd“, macht Prof. Dr. Ulrich Schnit-

zer deutlich. In freier Wildbahn leben Pferde in gewachsenen Gruppen, zum Beispiel in Familien- oder Junggesellengruppen. In der Gruppenhaltung aber müssen Pferde unterschiedlicher Rassen, unterschiedlichen Geschlechts und Alters miteinander zurechtkommen. Auch portioniertes Futter und Flächenbegrenzungen sind für wildlebende Pferde untypisch. Dr. Christiane Müller spricht ein verbreitetes Problem bei Gruppenhaltungen an: „Zu wenig Fläche für zu viele Pferde.“ Dann können die Pferde sich nicht mehr aus dem Weg gehen und ihren individuellen Abstand zueinander frei wählen, fügt Prof. Dr. Schnitzer hinzu. Die Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL) sagen: „Wo immer möglich, sollten Pferde in Gruppen gehalten werden.“ Doch nicht jedes Pferd eignet sich für diese Haltungsform. Ständige Machtkämpfe um Ressourcen oder Mobbing in der Gruppe verursachen Dauerstress und machen das Pferd krank. Darüber hinaus können Hengste nur bis zur Geschlechtsreife in Gruppen gehalten werden und müssen danach meist in Einzelhaltung umziehen.

### Tägliche Bewegung

Die Tatsache, dass ein Pferd in Gruppenhaltung lebt, entbindet den Pfer-



Mögen Box und Stalltrakt noch so schön sein, Pferde in Einzelhaltung brauchen täglich freie Bewegung auf wetterfesten Ausläufen oder auf der Weide. Foto: A. Bronkhorst

debesitzer nicht von der Verantwortung, sich täglich um sein Pferd zu kümmern. In freier Wildbahn sind die Pferde hauptsächlich in Bewegung, weil sie nach Futter suchen. In Gruppenhaltung brauchen sie das nicht. Sie könnten sich zwar bewegen und moderne Konzepte schaffen diesbezüglich Anreize, doch: „Die meiste Zeit stehen die Pferde herum“, sagt Prof. Dr. Schnitzer. Sein Kredo: Auch Pferde in Gruppenhaltung müssen täglich eine sinnvolle Bewegungseinheit absolvieren, die auf ihre Nutzung abgestimmt ist. Wer also am Wochenende ausreiten möchte, muss sein Pferd auch unter der Woche täglich sinnvoll bewegen.

Zuchtstuten, Fohlen und Jungpferde sind in Gruppenhaltung am besten aufgehoben. Die ganzjährige Be-

wegung auf großen Flächen trägt bei Jungpferden zur gesunden Entwicklung von Bewegungsapparat und Herz-Kreislauf-System bei. „Das Aufwachsen in Gruppen ist Voraussetzung für die Entwicklung eines gesunden Sozialverhaltens“, fügt Prof. Dr. Schnitzer hinzu.

Besonders Hengste bekommen häufig zu wenig freie Bewegung, weil sie nicht in die Herde integriert werden können. Aber auch für sie müssen Freiflächen zur Verfügung stehen. Foto: Ch. Slawik



### Einzelhaltung

In Einzelhaltung lebt das Pferd in einer Box, häufig in einem geschlossenen Stallgebäude. Von Innenboxen ist die Rede, wenn sie fensterlos sind. Eine Außenbox ermöglicht es dem Pferd, nach draußen zu schauen. Paddockboxen haben einen angrenzenden, frei zugänglichen Kleinauslauf. Pferdeboxen müssen hell, luftig und ausreichend groß sein. Ihre Fläche muss mindestens dem Ergebnis der Formel  $(2 \times \text{Widerristhöhe})^2$  entsprechen. Die Temperaturen im Stall sollten der Außentemperatur entsprechen, Extreme sollten abgemildert sein. Die Einzelhaltung muss das enorme Frischluftbedürfnis der Pferde berücksichtigen. Staub und Ammoniak schaden den Atemwegen. Die Einstreu muss sauber und trocken sein. Besteht sie aus Stroh, kann sie auch der Beschäftigung dienen. Täglich freie Bewegung auf wetterfesten Ausläufen oder der Weide ist ein Muss.

### Gruppenhaltung

In der Gruppenhaltung leben Pferde zusammen. Wenn die Pferdegruppe in einem Stall gehalten wird, ohne ständigen Zugang nach draußen, spricht man von einem Innenraumlaufstall (z. B. Stuten oder Jungpferde in Gestüten). Sobald Auslauf-, Fress- und Liegebereiche voneinander entfernt angeordnet sind, handelt es sich um einen Mehrraumlaufstall. Wenn ein permanenter Zugang zu Außenbereichen gegeben ist, trifft die Bezeichnung des Offenstalls zu. Sind die Funktionsbereiche Bewegung, Fressen und Ruhen weit voneinander entfernt, ist vom Bewegungsstall die Rede. Die Pferde müssen sich bewegen, um alle Funktionsbereiche (Ressourcen) zu erreichen. Eine Gruppenhaltung ganzjährig im Außenbereich (z. B. auf einer Weide) wird als Freilandhaltung bezeichnet. Grundsätzlich erfordert die Zusammenstellung einer Pferdegruppe vom Stallbetreiber eine große Sachkenntnis über das Pferdeverhalten. Außerdem braucht es für Gruppenhaltungen immer ausreichend große Flächen, mindestens 100 Quadratmeter Bewegungsfläche plus 12 Quadratmeter Liegefläche pro Pferd sowie Strukturelemente in den Funktionsbereichen Ruhe und Bewegung.



*In Gruppenhaltung müssen Pferde unterschiedlichster Rassen und unterschiedlichen Geschlechts und Alters miteinander auskommen. Hier ist die Kompetenz des Stallbetreibers gefragt.*

*Foto: Ch. Slawik*

### Wie sicher ist die Gruppe?

Pferde in Gruppenhaltung müssen schon mal einen Tritt oder Biss wegstecken und können jederzeit ausgelassene Laufspiele mit ihren Artgenossen eingehen. Eine Zerreißprobe für die Nerven des übervorsichtigen Pferdebesitzers. In Einzelhaltung hingegen lebt das Pferd wohl behütet in seiner Box. In der Zeit außerhalb der Box steht es unter Kontrolle seines Reiters oder zumindest unter dessen Beobachtung. Was soll da schon groß passieren? Eine Menge. Beispielsweise bei einem Kaltstart. Denn wer sein Pferd vor dem täglichen Freilauf nicht ausreichend aufwärmt – zehn Minuten im Schritt sind das Minimum – riskiert Verletzungen, sollte es seine Energie direkt in wilden Bocksprüngen loswerden wollen. Tägliche freie Bewegung bleibt dennoch ein Muss für jedes Pferd. Denn regelmäßiger



*In Laufställen leben mehrere Pferde in einem Großraum-Stall zusammen. Diese Haltungsform wird von Gestüten gerne für ihre Stuten und Fohlen sowie für Jungtiere gewählt. Foto: Ch. Slawik*

Auslauf macht das Pferd ruhiger und ausgeglichener. Und das erhöht nicht nur die Sicherheit des Pferdes, sondern auch die seines Reiters. Wer Verletzungen fürchtet, kann sein Pferd vor dem Freilauf kontrolliert bewegen. Prof. Dr. Schnitzer nennt es bewusst „ein freies Bewegungsangebot“. Denn sollte das Pferd sich im Auslauf nicht bewegen wollen, ist das in Ordnung. Auf keinen Fall soll der Reiter sein Pferd dann wild umherschrecken.

Generell darf sowohl in Einzel- als auch in Gruppenhaltung von den Einrichtungen keine Gefahr für die Pferde ausgehen. Zäune müssen stabil und gut sichtbar sein. Knotengitter und Stacheldraht sind tierschutzwidrig, das heißt in der Pferdehaltung

verboten. Die Gitterabstände, zum Beispiel bei Heuraufen, müssen so beschaffen sein, dass kein Pferd mit dem Kopf oder Huf hängenbleiben kann. Öffnungen zwischen sechs und 30 Zentimetern gelten als risikobehaftet. Die BMEL-Leitlinien formulieren das folgendermaßen: „Ställe, Stalleinrichtungen und Einfriedungen für Auslauf und Weiden sowie andere Gegenstände, mit denen Pferde in Berührung kommen, müssen aus gesundheitsunschädlichem Material bestehen und so beschaffen sein bzw. angewendet werden, dass sie bei Pferden nicht zu Schmerzen oder vermeidbaren Leiden oder Schäden führen.“ Dr. Christiane Müller fasst zusammen: „Es darf kein offensichtliches Verletzungsrisiko für die Pferde geben.“

*An der Rau-  
futterraufe müssen  
mehr Plätze vor-  
handen sein, als  
Pferde sie nutzen.  
Foto: Ch. Slawik*



### Gruppenhaltung spart Zeit?

„Gruppenhaltungen verlangen mehr Aufwand und Kontrolle vom Stallbetreiber“, macht Prof. Dr. Schnitzer klar. So ist in Einzelhaltung beispielsweise die individuelle Fütterung einfacher. In Gruppenhaltungen muss ständig kontrolliert werden, dass jedes Pferd seine individuelle Ration Futter bekommt. Der Experte empfiehlt zu diesem Zweck separate Fressstände. „Mindestens so viele, wie Pferde in der Gruppe leben“, sagt er. Möglich ist auch, die Pferde zur Fütterung anzubinden und aus einem Eimer fres-

sen zu lassen. Das muss allerdings nach der Rangordnung erfolgen, sprich: Das ranghöchste Pferd wird zuerst angebunden und gefüttert und als letztes wieder losgemacht. Dafür muss der Stallbetreiber das soziale Gefüge der Gruppe genau kennen.

Computergesteuerte Kraftfutterstationen mittels Transponder sind zwar praktisch, doch führen sie zu einer für Pferde untypischen Situation: „Ein Pferd steht in der Station, alle anderen stehen außen herum und warten, bis das Pferd fertig gefressen hat“, beschreibt Prof. Dr. Schnitzer diese. In freier Wildbahn fressen nämlich alle Pferde gleichzeitig. Die Rangordnung spielt keine Rolle. Erst wenn Ressourcen knapp sind, darf das ranghöchste Tier diese zuerst in Anspruch nehmen. Der Experte warnt: Die Situation in der Kraftfutterstation kann zu Auseinandersetzungen führen und sogar Verhaltensstörungen zur Folge haben. Rund um die Uhr frei zugängliche Raufutterstationen entschärfen die Situation.

### Bewegungsmangel

Holt ein Reiter sein Pferd nur zum Training aus der Box und bringt es danach wieder dorthin zurück, ist das nicht pferdegerecht. Deshalb bekommen Pferde in guter Einzelhaltung auch neben dem Training ausrei-

chend Möglichkeiten, sich zu bewegen und Kontakte zu Artgenossen zu pflegen. Dazu braucht es wetterfeste, ganzjährig nutzbare Ausläufe und Weiden für die Sommermonate. Laut Leitlinien soll ein Auslauf für bis zu zwei Pferde mindestens 150 Quadratmeter groß sein. Pro weiteres Pferd braucht es zusätzlich 40 Quadratmeter Fläche. Die Leitlinien fordern täglich mehrstündige Bewegung. Zwar kann der gesamte Bewegungsbedarf in Kombination gedeckt werden, doch die kontrollierte Bewegung, wie Reiten oder Longieren, kann die freie nicht ersetzen. Anders herum kann freie Bewegung auch das Training nicht ersetzen, macht Prof. Dr. Schnitzer klar.

Freunde der Gruppenhaltung argumentieren gern, dass ein Pferd in dieser Haltungsform seine Bedürfnisse weitestgehend selbstbestimmt befriedigen kann. Das trifft jedoch nur teilweise zu. Denn was viele nicht wissen: Häufig kommt die Erholung der einzelnen Pferde in Gruppenhaltungen zu kurz. Dazu beschreibt Prof. Dr. Schnitzer ein häufiges Szenario: „Möchte sich ein rangniedriges Pferd im Liegebereich ausruhen, braucht ein ranghohes diesen nur betreten und schon wird es aufstehen, obwohl es nicht einmal vertrieben wurde.“ Dauerhaft kann das bis zum Erschöpfungszustand führen. Denn



Erholungsschlaf ist Pferden nur in gestreckter Seitenlage möglich.

Doch damit ein Pferd sich überhaupt hinlegt, muss es sich rundum sicher fühlen. Dazu sind Raumteiler im Ruhebereich sinnvoll, sie ermöglichen Distanz zwischen einzelnen Pferden. Deshalb brauchen Gruppenhaltungen unbedingt ausreichend große Liegeflächen. Der Experte empfiehlt zur Berechnung dieser Fläche die gleiche Formel wie sie zur Berechnung der Boxengröße Anwendung findet (siehe oben). „Es darf keinen Mengenrabatt für große Gruppen geben“, macht er deutlich. Das perfekte Pferdebett ist trocken und verformbar. „Der Liegebereich muss eingestreut sein“, sagt Prof. Dr. Schnitzer. Gummi-

*Die Integration neuer Pferde in eine Gruppenhaltung ist aufwändig. Neuankünfte wohnen zur Eingewöhnung zunächst in einer separaten Einzelbox.*

*Foto: Ch. Slawik*

## Gib Deinem Pferd ein Stück Natur zurück.

**Höveler Herbs**  
Die Kräfte der Natur

**GELENK-FIT** **LEBER-FIT** **BRONCHO-FIT** **DERMA-FIT** **MAGEN-FIT**

[www.hoeveler.com](http://www.hoeveler.com)

Unter dem Witterungsschutz muss genügend Platz für jedes Pferd sein, denn Erholungsschlaf ist nur in gestreckter Seitenlage möglich. Deshalb müssen auch die Liegeflächen in Gruppenhaltungen ausreichend groß sein.  
Foto: Ch. Slawik



oder Softmatten ersetzen die Einstreu nicht und müssen daher ausreichend mit solcher bedeckt sein. In Einzelhaltung werden die Ruhezeiten zwar durch Fütterungs- und Nutzungszeiten sowie das gesamte Stallmanagement beeinflusst, doch haben Einzelboxen diesbezüglich Vorteile: Sie geben dem Pferd Sicherheit und sind auch meist an den Seiten halbhoch blickdicht. „Legt das Pferd sich hin, kann es seinen Nachbarn nicht mehr sehen. Das simuliert Distanz für Pferde“, erklärt Prof. Dr. Schnitzer.

### Mangel an Sozialkontakt?

Sozialkontakt ist für jedes Pferd ein Muss. Daher brauchen Pferde mindestens Sicht-, Hör- und Geruchskontakt zu Artgenossen. Ein einzelnes Pferd ohne Artgenossen zu halten, ist tierschutzwidrig. Mit den direkten Boxennachbarn sollte das Pferd sich möglichst gut verstehen. Zwischen ihnen entstehen häufig enge Freundschaften. Ebenso ist synchrones Verhalten, wie gemeinsames Fressen und Ruhen auch in Einzelhaltung möglich. Direkten Körperkontakt zu Artgenossen können Pferde in Einzelhaltung während der täglichen Auslaufzeit pflegen. Lebt das Pferd in einer Paddockbox, kann es über die Trennelemente hinweg Kontakt zum Nachbarn aufnehmen.

Wer ein neues Pferd einfach in die Gruppe stellt, getreu dem Motto „die werden sich schon einig“, verursacht nicht nur großen Stress, sondern riskiert obendrein schwere Verletzungen. Integration lautet das Stichwort. Schritt für Schritt. „Das wird häufig vernachlässigt“, spricht Prof. Dr. Schnitzer aus Erfahrung. Wer es richtig macht, braucht Zeit. Etwa ein viertel Jahr dauert es, bis sich Pferde in einer neuen Umgebung so richtig eingelebt haben. Hinzu kommt die richtige Ausstattung. Also mindestens zwei separate Integrationsboxen. In einer solchen Einzelbox soll der Neuankömmling zunächst in unmittelbarer Nähe zur Gruppe wohnen. „Die Pferde können sich kennenlernen, der Neuankömmling kann sich aber immer noch zurückziehen“, beschreibt Dr. Müller. Bestenfalls zieht ein verträgliches Pferd aus der Gruppe in die Nachbarbox. Den ers-

ten Erkundungsausflug in die Anlage macht das neue Pferd zunächst allein, später dann gemeinsam mit dem Integrationspferd. „Die übrigen Pferde befinden sich am besten in einem angrenzenden Auslauf“, rät Dr. Müller. In den kommenden Tagen können die Pferde sich auf angrenzenden Weiden beschnuppern. Erst wenn die Begegnung vollkommen stressfrei ist, kann der neue Bewohner endgültig in die Gruppe integriert werden. Die kommenden Wochen muss er jedoch unter besonderer Beobachtung stehen.

### Arttypisches Verhalten

Das Haltungssystem soll dem Pferd die größtmögliche Entfaltung seines arttypischen Verhaltens ermöglichen, es vor Schäden bewahren und in seiner Entwicklung nicht behindern, so die Leitlinien des BMEL. Am Ende des Tages ist es zweitrangig, ob ein Pferd in Einzel- oder Gruppenhaltung lebt. Denn beides ist artgerecht – wenn man es richtig macht. Ob es den Pferden in ihrer Haltung gut geht, lässt sich am allgemeinen Zustand der Tiere und ihrem Verhalten erkennen.

Kirsten Ahrling

## Checkliste: Geht es den Pferden gut?

### Allgemeinzustand

- Guter Ernährungszustand: Pferde sind nicht zu dick oder zu dünn
- Glänzendes Fell, gepflegtes Langhaar (keine Verfilzungen)
- Wachser, klarer Blick
- Gesunde Hufe: nicht zu lang, nicht zu kurz, gepflegt, nicht ausgebrochen, keine Risse oder Kanten
- Keine Verletzungen oder Lahmheiten, haarlose Stellen (insbesondere auch an den knöchernen Vorsprüngen), Mauke, Augenentzündung, Nasenausfluss, aufgeschauerte Schweifrüben, etc. erkennbar

### Verhalten

- Pferde sind aufmerksam, machen einen aufgeweckten Eindruck, waches Ohrenspiel (kein apathisches Verhalten)
- Speziell in Gruppenhaltung: entspanntes Verhalten aller Pferde (kein Wegbeißen, Ruhe an den Fressplätzen, kein Pferd steht allein abseits), Pferde zeigen Komfortverhalten wie Wälzen, Hinlegen, Dösen und Fellkraulen
- Speziell in Einzelhaltung: Boxennachbarn sind verträglich, kein auffälliges Verhalten oder Verhaltensstörungen zu beobachten (Koppen, Weben, Zähnewetzen, Scharren, Boxenlaufen oder -schlagen)



Generell darf sowohl in Einzel- als auch in Gruppenhaltung von Ställen, Zäunen oder Ausläufen keine Gefahr ausgehen. Diese kaputte Boxenwand ist ein „No Go“. Bleibt ein Pferd mit seinem Huf oder Bein beim Treten durch die Spalten hängen, sind erhebliche Verletzungen programmiert.

Foto: A. Bronkhorst

# LUDGER BEERBAUM

*live*

12. MÄRZ 2019  
MESSEGELÄNDE ESSEN



Halle 4, Beginn 20:00 Uhr  
Jetzt Tickets online buchen!

© Jacques Toffi

EQUITANA  
WELTMESSE DES PFERDESSPORTS

**2019**

[WWW.EQUITANA.COM](http://WWW.EQUITANA.COM)

Organised by  
 Reed Exhibitions





FN verlost Reitstunden auf der Equitana

# Reiten bei Profis

Eine Trainingsstunde bei einer Weltmeisterin, einem Deutschen Meister oder Bundestrainer? Dieser Traum kann Realität werden, denn die FN verlost Reitstunden bei Promis auf der Equitana, der Weltmesse des Pferdesports in Essen (9. bis 17. März).

Bundestrainerin Monica Theodorescu zeigt auch 2019 wieder im Großen Ring der Equitana, worauf es beim Dressurreiten ankommt.  
Foto: Holger Schupp



Dressurreiter können sich um eine Lehreinheit bei Bundestrainerin Monica Theodorescu bewerben, die am Montag, 11. März, im Großen Ring der Messe stattfindet. Buschreiter können Tipps von Vielseitigkeits-Weltmeisterin Sandra Auffarth erhalten (Dienstag, 12. März). Und für alle, deren Leidenschaft das Springreiten ist, bietet Andreas Kreuzer, Deutscher

Meister von 2017, am Mittwoch, 13. März, ein Training an. Pro Reitstunde werden maximal vier Plätze verlost. Die Voraussetzungen: Der Reiter/die Reiterin muss Platzierungen mindestens auf L-Niveau haben. Das gilt für die Reiter-Pferd-Kombination. Der Reiter ist mindestens 18 Jahre alt. Desweiteren gehört ein Video zur Bewerbung, das den Reiter mit

seinem Pferd in den Grundgangarten zeigt. Und für das Vielseitigkeits- und Springtraining muss das Video den Bewerber beim Überwinden eines Sprunges oder eines Parcoursausschnittes zeigen (als DVD oder als YouTube-Link). Die Ausschreibung ist online auf [www.pferd-aktuell.de/equitana](http://www.pferd-aktuell.de/equitana) abrufbar. Bewerbungsschluss ist der 20. Januar 2019.

## FN-Programm

Wer hochkarätige Pferdeleute aus allen Bereichen des Pferdesports erleben will, ist beim FN-Programm auf der Weltmesse des Pferdesportes richtig. Die Themen reichen von der Basisausbildung bis zum Spitzensport. Ob Anfänger oder Fortgeschrittener, für jeden Messebesucher ist etwas dabei. Weitere Infos zum FN-Programm werden ab Februar veröffentlicht.

Als ideeller Träger und Partner der Weltmesse des Pferdesportes ist die FN neun Tage vor Ort. Dort bietet sie an allen Equitana-Tagen von 10 bis 19 Uhr zusammen mit dem **FN-Verlag**, dem Deutschen Olympische-Komitee für Reiterei (DOKR) und dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) einen umfassenden Informations- und Beratungsservice. Bei Fragen zu den Themen Ausbildung, Jugendarbeit, Breitensport, Turniersport, Vereine und Pferdebetriebe, Pferdehaltung, Zucht oder Persönliche Mitglieder – die FN-Mitarbeiter helfen weiter. Natürlich können sich Turnierteilnehmer am Stand auch wieder eine Liste all ihrer Erfolge ausdrucken lassen. Diverse Gesprächsrunden, Expertengespräche und Aktionen der Persönlichen Mitglieder laden zum Mitmachen ein und bereichern das tägliche Messeprogramm.

Helfen den Busch- bzw. Springreitern über die Sprünge: Vielseitigkeits-Weltmeisterin Sandra Auffarth und Andreas Kreuzer, Deutscher Meister der Springreiter.  
Fotos: FN-Archiv/ Ch. Malte, Stefan Lafrentz



# BESTE PREISE GIBT'S BEI UNS ...



**BAUMARKT**

... in unseren 91 Märkten und unserem

# ONLINE-SHOP

ONLINE  
RESERVIEREN

ONLINE  
BESTELLEN



BEQUEM  
IM MARKT  
ABHOLEN



EINFACH  
NACH HAUSE  
LIEFERN  
LASSEN



[www.globus-baumarkt.de](http://www.globus-baumarkt.de)



Förderprojekt geht 2019 in dritte Runde

## PM-Turnierpaket: Jetzt bewerben

Die Planungen fürs nächste Turnier im eigenen Verein laufen bereits? Dann heißt es schnell sein und sich ab sofort um eines der 35 PM-Turnierpakete 2019 bewerben. Mit dem Förderprojekt unterstützen die Persönlichen Mitglieder schon zum dritten Mal die Veranstalter ländlicher Turniere.

Ehrenpreise für Prüfungen, T-Shirts, Turnierplakate & Co. – in den letzten beiden Jahren profitierten bereits 70 Vereine deutschlandweit von den begehrten PM-Turnierpaketen. „Wir erhalten immer wieder Anfragen von Turniervernachlässigern, ob wir als

Persönliche Mitglieder ein Turnier unterstützen können. Da wir um den großen Aufwand wissen, den Reitvereine betreiben, um ein Turnier auf die Beine zu stellen, gleichzeitig aber natürlich nicht jeden einzelnen Verein sponsern können, haben wir

vor zwei Jahren das PM-Turnierpaket ins Leben gerufen“, blickt Stephanie Pigisch, Leiterin des Bereichs PM bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, auf die Entwicklung des Förderprojekts zurück. „So hat jeder Reitverein die Chance, eines der Tur-





nierpakete zu gewinnen und so einmal von uns unterstützt zu werden", so Pigisch weiter.

### Das ist drin

Die PM-Turnierpakete beinhalten unter anderem Ehrenpreise für Prüfungen, individuelle Plakate zur Bewerbung des Turniers, einheitliche T-Shirts für die Turnierhelfer, die 2019 erstmals mit dem eigenen Vereinslogo individualisiert werden können, sowie weitere nützliche Accessoires, die den Turnierteilnehmern zur Verfügung gestellt oder an diese weitergereicht werden können. Um ein PM-Turnierpaket bewerben können sich Reitvereine, die zwischen April und Dezember 2019 ein Turnier veranstalten, dessen Schwerpunkt im Amateursport liegt – ganz gleich, ob es sich um ein Hallen- oder Freiluft-, ein LPO- oder WBO-Turnier oder um einen Reiertag handelt.

### Pflichtprogramm, das lohnt

Die Gewinner verpflichten sich, die im PM-Turnierpaket enthaltenen Werbemittel auch zu nutzen, also die PM-Werbebanden aufzuhängen, Flyer und Accessoires im Zuschauer- und Teilnehmerbereich auszulegen, das PM-Logo auf den Werbemitteln des Turniers zu platzieren und im Anschluss an die Veranstaltung Fotos, die all dies dokumentieren, an die

PM-Geschäftsstelle zu senden. Als zusätzlichen Anreiz vergeben die PM am Ende des Jahres noch einen extra Preis: Jeder Verein, der einen solchen Bericht bei der Geschäftsstelle einreicht, bekommt 100 Euro für ein kleines Helferfest. Fotos, Videos, Collagen und Berichte aus der örtlichen Tagespresse sind nur einige Möglichkeiten, den Einsatz des PM-Turnierpakets festzuhalten. Kreativ sein lohnt sich, denn auf den Verein, der die beste Dokumentation einreicht, wartet noch ein weiterer Ehrenpreis. Er darf sich über vier hochwertige PM-Cavalettis freuen.

### Bewerben: So geht's

Die Bewerbung um eines der 35 PM-Turnierpakete ist ab sofort über

Facebook oder Instagram möglich. Dazu einfach Foto oder Film hochladen: Stellen Sie Ihr Foto oder eine Filmsequenz auf Instagram oder Facebook unter #pmturnierpaket öffentlich ein und verlinken Sie die Persönlichen Mitglieder der FN – schon ist Ihr Verein bei der Verlosung dabei. Der öffentliche Post muss außerdem den Namen des Vereins, den dazugehörigen Landesverband und das Datum des Turnieres beinhalten. Alle Details zu Ausschreibung und Bewerbungsmodus sind unter [www.fn-pm.de/pmturnierpaket](http://www.fn-pm.de/pmturnierpaket) nachzulesen.

Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2019. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt Mitte März, die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.





Ein systematischer Trainingsaufbau beugt Angst vor. Der Vorteil bei Kindern: Sie sind anfangs oft unbedarft.  
Foto: FN-Archiv/Lehmann

FN-Ausbilderkongress: Erkennen, vorbeugen und bewältigen

# Strategien gegen Angst

Das Thema traf den Nerv: Angst. Beim großen Ausbildungerkongress der FN in Warendorf erfuhren rund 200 Trainer, wie Angst entsteht, wie man ihr vorbeugen kann und wie man die Sicherheit beim Reitschüler (wieder) herstellt. Den „Blick über den Tellerrand“ warf Skispringer Martin Schmitt.

„In meiner aktiven Zeit sprachen wir nicht von Angst. Wir nannten es Respekt“, sagte Gastreferent Martin Schmitt. Der Olympiasieger im Skispringen und zweimalige Gesamt-Weltcup Sieger schilderte im Gespräch mit Thies Kaspereit, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung und Wissenschaft, sehr offen seine Erfahrungen im Umgang mit Angst und erlaubte einen spannenden Einblick in eine Sportart, die kein Breitensport ist und den meisten Menschen alleine beim Zuschauen den Angstschweiß auf die Stirn treibt.

„Keiner hätte sich damals getraut, Angst zugeben. Keiner hätte sich ‚die Blöße gegeben‘“, sagte Martin Schmitt und man hörte sein Bedauern heraus. Unter anderem erinnerte sich der 40-Jährige an eine Begebenheit vor dem Wettkampf. „Der Trainer kam rein und fragte uns: ‚Habt Ihr Angst?‘“, sagte Schmitt, wobei unausgesprochen klar wurde, dass die Antwort hier nur ‚Nein‘ lauten

konnte. Als besonders „respektinflößend“ in seiner Karriere empfand Schmitt Situationen, in denen bei seinen Teamkollegen Verunsicherungen auftraten, aber auch die großen Skifliegerschanzen, auf denen vorher kein Training möglich ist, so dass der Wettkampf zum Ernstfall wird. Und natürlich gehörten auch die Stürze dazu. Einer davon endete für ihn mit einem Armbruch. „Danach habe ich ein bisschen das Vertrauen verloren“, sagte Schmitt. „Es ist daher immer wichtig, dass ein Trainer die Historie seines Sportlers kennt.“ Ihm selbst hätte dann die Erinnerung an die vielen guten Sprünge davor wieder (Selbst)Vertrauen gegeben, sagte er. Dass Sportlichkeit und Beweglichkeit auch die Grundlage für Bewegungssicherheit sind, bewies Skispringer Martin Schmitt dann in der Kongresspause. Er schwang sich unter Anleitung des ehemaligen Voltigier-Weltmeisters Kai Vorberg auf das elektrische Voltigierpferd „Movie“ und

stand am Ende dieser Premiere zur Begeisterung der anwesenden Reitausbilder auf dem galoppierenden Holzpferd.

## Schutz, Motivation, Blockade

„Angst ist immer ein Gefahrensignal“, begann Dr. Svenja Konowalczyk, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sport und Sportwissenschaft der TU Dortmund, ihren Vortrag. Deshalb sei die Schutzfunktion auch eine Funktion von Angst. Wer Gefahren erkennt, kann sich vor Verletzungen, Versagen und Überforderung schützen. Das sei positiv. Ebenso wie der Aktivierungsreiz als eine weitere Funktion. Angst kann stimulieren und motivieren und bestimmte Leistungen so erst ermöglichen. Ist die Angst allerdings zu groß, kann sie als Leistungshemmer – die dritte Funktion – wirken. Das äußert sich dann zum Beispiel in Blockaden, Selbstzweifeln, Fehleinschätzungen. Der Volksmund kennt

den Spruch „Vor Angst den Verstand verlieren“. Auch körperlich spürt man die Angst. Der Puls beschleunigt sich, die Muskeln spannen sich an, man verkrampft oder zittert. Man beginnt zu zweifeln, wird zögerlich, unsicher, passiv, vielleicht auch aggressiv. All diese Symptome stören die Leistungsfähigkeit. „Unter Angst ist kein Bewegungslernen möglich“, fasste Dr. Konowalczyk, mit Blick auf die anwesenden Ausbilder, die Folgen für den Sportler bzw. Reitschüler zusammen.

### Psychologische Tipps

Wie Angstbewältigungsstrategien aussehen können, erklärte Sportpsychologin Dr. Gaby Bussmann, die auch die deutschen Kader-Pferdesportler betreut – zuletzt bei den Weltreiterspielen in Tryon. Die gute Nachricht: „Nervenzellen sind wie Muskeln. Wenn man sie trainiert, werden sie stärker.“ Ein Lösungsansatz sei es, die Angst wahrzunehmen und anzusprechen, so Bussmann. Angst wird man nicht los, indem man sie verdrängt. Eine erste Hilfe kann es schon sein, sich die Angst einzugestehen. Noch besser: „Man spricht mit einer Vertrauensperson über die eigene Angst. Es ist erstaunlich, wie befreiend das ist“, so der Rat der Sportpsychologin. Sie nannte eine Reihe von Lösungsansätzen, zum Beispiel die Szenariotechnik: Man stellt sich das beste, schlechteste und realistischste Szenario vor und entwickelt so eine erweiterte und angemessene Perspektive. Man kann Mutsätze formulieren, also Sätze, die Mut machen, Zuversicht geben. Man kann aber auch positive Erinnerungen nutzen: Wenn man sich bewusst an gut verlaufene Prüfungen erinnert, kommt man in eine gute psychophysiologische Verfassung und das Nervensystem sucht eher erfolgsassoziierte Erinnerungen. „Das ist eine einfache und sehr effektive Methode“, so Dr. Gaby Bussmann.

### Bewegungssicherheit

Angst vor Sturz und Schmerzen, vor Kontrollverlust und Überforderung, vor Blamage und Misserfolg – mit



Positive Erinnerungen helfen, Angst zu bewältigen.  
Foto: FN-Archiv/  
Schupp

diesen Angstsituationen sind Ausbilder im Pferdesport im Unterricht und Training täglich konfrontiert. Die Ursache ist fast immer Bewegungsunsicherheit. „Ein Reiter sieht sich mit einer Situation oder Aufgabe konfrontiert und glaubt, sie nicht lösen zu können“, erklärte Diplom-Sportwissenschaftlerin Dr. Meike Riedel. Gemeinsam mit Pferdewirtschaftsmeisterin Lina Otto erläuterte sie, wie man als Ausbilder Bewegungssicherheit schafft und so das Entstehen von Angst vermeidet. „Methodisch geht man als Ausbilder wieder auf das Bewegungsniveau beziehungsweise die Fähigkeiten zurück, die der Reiter sicher beherrscht“, so Lina Otto. Idealerweise ist der Unterricht so aufgebaut, dass er Angst vorbeugt. Dazu gehört ein systematischer und planmäßiger Trainingsaufbau, kleine Schritte, Üben unter vielfältigen Bedingungen und motorische Vielseitigkeitsschulung.

„Gehen Sie methodisch vor: Vom Leichten zum Schweren, vom Bekannten zum Unbekannten, vom Einfachen zum Komplexen, vom Langsamen zum Schnellen“, erklärte Dr. Riedel das Trainingsprinzip.

Auch gingen die Referentinnen auf die Unterschiede bei Kindern und Erwachsenen ein. Kinder sind anfangs oft unbedarft. Angst entsteht meist aus schlechten Erfahrungen oder Unsicherheit sowie Defiziten in Kondition und Koordination. „Hier ist es wichtig, mit einem systematischen Training die Grundlagen und die motorische Vielseitigkeit zu schu-

len“, empfahlen die Autorinnen des FN-Handbuchs „Kinderreitunterricht kreativ und vielseitig gestalten“. Bei Erwachsenen führen eher mangelnde Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und Unsicherheit zu Angst vor Kontrollverlust und Sturz. Hier empfahlen die beiden Ausbilderinnen Ergänzungs- und Ausgleichssport sowie Athletiktraining. Als praktische Beispiele zeigten sie Filme von einem koordinativen Parcours, einer Rolle vorwärts und Reiten auf der Wellenbahn.

### Vertrauen aufbauen

Was aber passiert, wenn es doch einmal zu einem Sturz gekommen ist? Wie überwindet man die Angst? Was kann man als Ausbilder tun? Diesen Fragen ging Kai Vorberg nach. Der Pferdewirtschaftsmeister und Diplom-Trainer appellierte an die Verantwortung des Ausbilders: „Sie müssen sich das Vertrauen ihres Schülers erarbeiten.“ Dazu gehört der systematische und planmäßige Unterricht. Dazu gehört aber auch, Situationen fundiert einschätzen zu können. „Dafür ist das Gespür des Trainers entscheidend“, so Vorberg. Der Trainer müsse analysieren: Was hat zu dem Sturz geführt? War es nur ein „Ausrutscher“? Danach sollte der Schüler die Übung gegebenenfalls sofort wiederholen. Wenn aber die Sicherheit verloren sei, dann „muss erst wieder eine solide Grundlage hergestellt werden“, so Vorberg.

Adelheid Borchardt

Mein erstes Lehrpferd: Andreas Dibowski

## „Mit Butschi immer oben bleiben“

Ohne sie geht es nicht: Schulpferde. Wer reiten lernen will, braucht einen vierbeinigen Lehrmeister. Egal ob Freizeitreiter oder Olympiasieger, alle haben einmal klein auf einem Schulpferd angefangen. So auch Vielseitigkeitsreiter und Mannschafts-Olympiasieger Andreas Dibowski. Der 52-Jährige, seit Jahrzehnten eine feste Größe im internationalen Sport, erinnert sich an Butschi.

Andreas Dibowski, hier auf Llanero in Luhmühlen, ist seit vielen Jahren Stütze der deutschen Vielseitigkeitsmannschaft bei internationalen Championaten.  
Foto: Stefan Lafrentz



„Eins ist mir im Rückblick sehr klar: Butschi muss unheimlich lieb gewesen sein, sonst wäre ich nicht so völlig unbeschadet durch diese ersten Reiterjahre gekommen. Ich war zehn Jahre, als wir mit meinen Eltern aufs Land gezogen sind. Meine Eltern hatten keine Ahnung von Pferden, aber meine Schwester hatte ein paar Stunden in einer Reitschule. Frisch aufs Land gezogen, sollten wir also Ponys bekommen. So sind meine Eltern mit uns losgefahren, für meine Schwester wurde eine Ponystute gekauft und

für mich ein dreijähriger Ponyhengst, einen Welsh Cob-Rappschimmel mit 115 cm Stockmaß! Die wollten wir dann schön zusammen auf die Koppel stellen. Unsere Nachbarn haben die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen und uns erst mal ‚aufgeklärt‘. In der Konsequenz wurde ‚Butschi‘, mein Hengst, kastriert und erst danach durften die beiden zusammen auf die Koppel.

Nun war Butschi ja erst drei und gerade angeritten. Er konnte also noch nichts, aber schnell war er. Ponyrennen waren genau das Richtige für uns, da war er immer der Schnellste. Sonst bin ich viel mit meiner Schwester ausgeritten. Wenn wir uns gestritten hatten, war allerdings jeder allein unterwegs und wir kamen getrennt nach Hause. Autodidaktisch haben Butschi und ich uns das ein oder andere beigebracht und wir sind dann auch Springen und Jagden mitgeritten. Da wir keinen Pferdehänger hatten, irgendwie aber unsere Ausrüstung mit auf die Turniere nehmen wollten, haben wir Butschi eingefahren. Am Wochenende haben wir ihn dann vor die Kutsche gespannt, die

Kutsche beladen und sind zu den nächstgelegenen Turnieren gefahren. Vor Ort haben wir ausgespannt, sind Parcours geritten und danach wieder samt der Kutsche nach Hause. Ich kann mich noch gut an ein Turnier erinnern, als die beiden Brunckhorst-Brüder und ich am Start waren und wir alle drei ins Stechen gekommen sind. Der eine ist runtergefallen, der andere hat angehalten und Butschi und ich haben gewonnen. Butschi war einfach ehrgeizig und schnell, immer und überall. Am Ende wurden die Jagden früher bei uns auch immer in einem Rennen entschieden. Es gab eine Großpferd- und eine Ponyabteilung. Bei den Ponys gab es an Butschi kein vorbei. Er war immer der Erste, er war natürlich auch schnell trainiert – das haben wir am meisten geübt. Und ich hatte ihm beigebracht zu steigen, während ich auf ihm saß. Das fand ich richtig klasse. Unsere gemeinsame Zeit war relativ kurz. Nach zwei Jahren ist Butschi verunglückt. Aber auf ihm hatte ich definitiv gelernt, immer oben zu bleiben.

*Aufgezeichnet von Kim Kreling*

HKM Sports Equipment präsentiert den **Schulpferdecup**

Die besondere Bedeutung und Leistung der Schulpferde hervorzuheben, ist eines der Ziele des PM-Schulpferdecups. Die 1997 ins Leben gerufene Serie für Schulpferdereiter wird von den Persönlichen Mitgliedern der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) getragen. Unterstützt wird der Cup durch das Fachmagazin Reiter Revue International und die Firma HKM Sports Equipment, die die Serie seit 2008 mit Ehrenpreisen, Jacken, Stiefeln und Stiefeletten, Schabracken und Decken sponsert. Mehr zum PM-Schulpferdecup: [www.fn-pm.de/schulpferdecup](http://www.fn-pm.de/schulpferdecup)



Der kleine Andreas Dibowski (re.) mit seinem Pony Butschi.  
Foto: privat



Hinweis: Zum Liebenberger Pferdeforum und zu Gestüten im Havelland gibt es vom 11. bis 13. April auch eine PM-Kurzreise (siehe Seite 33).

## 6. Liebenberger Pferdeforum

# „Aufbruch und Umbruch“

Die Deutsche Kreditbank, die Persönlichen Mitglieder und der Oldenburger Pferdezuchtverband laden am 12. April 2019 in das Löwenberger Land ein. Auf Schloss & Gut Liebenberg vor den Toren Berlins erwartet die Besucher eine hochkarätige Vortragsveranstaltung unter dem Motto: „Aufbruch und Umbruch – weg von alten Gewohnheiten“.

Fusionswellen bei den Hengsthältern, Erbkrankheiten wie WFFS und der zunehmende Einsatz von ausländischem Blut – die Pferdezucht steht im rasanten Wandel. Wie sieht die Zukunft von Pferdezucht- und sport aus? Dieser Frage geht auch das mittlerweile sechste Liebenberger Pferdeforum nach – in Vorträgen und Podiumsdiskussionen mit renommierten Trainern, erfolgreichen Reitern, Zuchtextperten, aber auch Unternehmern und Marketingfachleuten.

Das Thema Gendefekte spielt in der Pferdezucht eine große Rolle und verbreitet unter den Züchtern Angst und Schrecken. Viele Züchter tapen im Dunkeln und fürchten um die Gesundheit ihrer Pferde. Dr. Melissa Cox vom Center of Animal Genetics in Tübingen klärt auf. In ihrem Vortrag über Tiergenetik referiert sie speziell in Hinblick auf den aktuellen Stand und den Umgang mit dem Gendefekt WFFS.

Darüber hinaus geht es um Hengsthaltung 4.0 – Hengsthaltung der Spitzenklasse in ganz Europa. Wie

wollen Hengsthälter Kunden gewinnen und binden? Was wollen die Züchter von morgen? Was wollen die Kunden von morgen? In Liebenberg versammeln sich hochkarätige Hengsthälter und zeigen ihre Sicht auf die moderne Reitpferdezucht. Für den Blick über den Tellerrand sorgt Anne Krüger-Degener. Sie betreibt eine Tierschule, bildet Pferde bis zur höchsten Klasse aus und tritt weltweit auf großen Shows in beeindruckenden Schaubildern mit Hunden, Ziegen und Enten auf. In ihrem Vortrag spricht die Tiertrainerin über „HarmoniLogie“ sowie den Umgang und die moderne Kommunikation mit Pferd und Mensch.

Das Tagesseminar startet um 10 Uhr und endet um zirka 17 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro pro Person für PM und Mitglieder des Oldenburger Pferdezuchtverbandes sowie 40 Euro für Nichtmitglieder. Verpflegung während des Tages sowie Getränke sind im Preis enthalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb ist eine verbindliche Anmeldung bis spätestens 29. März

2019 unter [www.pferd-aktuell.de/seminare/394](http://www.pferd-aktuell.de/seminare/394) erforderlich.

Hotelbuchungen für Übernachtungen im Schloss & Gut Liebenberg, Parkweg 1a, 16775 Löwenberger Land, Ortsteil Liebenberg, können unter Telefon +49 (0) 33094-700500 oder [www.schloss-liebenberg.de](http://www.schloss-liebenberg.de) vorgenommen werden. Bei der Buchung bitte das Stichwort „Pferdeforum“ angeben.

**Oldenburger  
Pferdezuchtverband/PM**

*Das Schloss und Gut Liebenberg bei Berlin ist zum sechsten Mal Gastgeber des Pferdeforums.  
Foto: M. Schreiner*

**DKB**  
Deutsche Kreditbank AG

**OLDENBURGER**  
PFERDEZUCHTVERBAND

*Die bekannte Tiertrainerin Anne Krüger-Degener spricht über die Kommunikation zwischen Pferd und Mensch.  
Foto: König*





Barbara Comtois geht bei der Vielseitigkeits-EM in Blair Castle 2015 auf „Tuchföhlung“ mit einem echten Schotten.  
Foto: privat



## Barbara Comtois tritt in den Ruhestand

# Die Reisechefin sagt „Tschüss“

Nach 19 Jahren bei der FN und den PM tritt Barbara Comtois in den wohlverdienten Ruhestand. Die Agraringenieurin war maßgeblich am Aufbau des PM-Reiseprogramms beteiligt, das die PM zu Zielen rund um den Globus führte.

Ein eingespieltes Team auf vielen PM-Reisen waren Barbara Comtois und Ruth Klimke (re.), langjährige PM-Vorsitzende und jetzige Ehrenvorsitzende.  
Foto: privat

Olympische Spiele in Athen, Weltreiterspiele in Kentucky, Weltcup-Finals in Las Vegas, weltbekannte Gestüte in der Normandie, Vollblut-Imperien in Newmarket – Barbara Comtois kennt alles und war schon (fast) überall, wo Pferde die Hauptrolle spielen. Und meistens nicht allein, denn die umtriebige Reisechefin öffnete für Tausende PM die Tore zu fremden Welten und faszinierenden Persönlichkeiten, zwei- wie vierbeinige. Nun geht eine Ära zu Ende, Barbara Comtois ist frisch gebackene Rentnerin, aber eine im Unruhestand, denn

das Reisen bleibt ihre Leidenschaft. Wenngleich die allermeisten Ziele nun privat angesteuert werden, so geht sie den PM doch nicht ganz verloren und wird auch in Zukunft noch einige Gestütsreisen im Ausland begleiten.

Barbara Comtois blickt auf ein bewegtes Leben zurück. Im rheinischen Solingen geboren und aufgewachsen, war sie schon früh dem Pferd verbunden, voltigierte und bekam Reitunterricht im Reitsportverein Monheim. Nach dem Abitur studierte sie Agrarwissenschaften an der Universität Bonn und war anschließend in der Entwicklungshilfe tätig. Zunächst arbeitet sie bei der deutschen Welthungerhilfe in Bonn und später sieben Jahre in Westafrika für den deutschen und den kanadischen Entwicklungsdienst. Nach der Geburt ihrer Tochter kehrte sie mit ihrem kanadischen Ehemann in ihre deutsche Heimat zurück. Nach zwei Jahren beim Waldbauernverband fand sie 1999 den Weg zur Deutschen Rei-

terlichen Vereinigung und den PM. Anfangs wurden die PM-Reisen noch von Kooperationspartnern durchgeführt, ab 2011 traten die PM selbst als Veranstalter auf. „Die Reisen zu Olympischen Spielen, Championaten, und hier ganz besonders zu Vielseitigkeitsturnieren, waren von Anfang an der Renner“, erinnert sich Barbara Comtois. Später nahmen die Angebote im kulturellen Bereich, unter anderem zu berühmten Gestüten, zu. Neben Turnieren und Kulturreisen entwickelte sich in jüngerer Zeit der dritte Bereich: Expeditionen. Mit dem ehemaligen Direktor des Münsteraner Zoos, Jörg Adler, erlebten die PM unter anderem die weite Welt der Mongolei und ihrer Pferde. Für 2019 ist eine Expedition nach Namibia geplant.

20 eigene Reisen und etliche mit Kooperationspartnern füllen den Kalender des kommenden Jahres. Viele Stammgäste der PM-Reisen werden ihre langjährige Reiseleiterin Barbara Comtois vermissen.

hen

Barbara Comtois als Reiseleiterin im Einsatz.  
Foto: privat





Kurzreise vom 2. bis 6. Mai

## Badminton Horse Trials

Mark Todd auf der  
Geländestrecke in  
Badminton; Foto:  
Dietbert Arnold

Die Badminton Horse Trials werden im Jahr 2019 wieder richtig spannend. Echte Vielseitigkeitsfans wissen ohnehin, dass die jährliche Reise auf die britische Insel „Kult“ ist. Und solche, die es werden wollen, können sich vom Reisefieber anstecken lassen. Den Turnierplatz eines der weltberühmtesten Vielseitigkeitsturniere kennt der Vielseitigkeitsexperte Siegfried Vollmer wie seine eigene Westentasche, denn seit über 20 Jahren begleitet er diese Reise für Persönliche Mitglieder. Die Reisegäste wohnen in einem Drei-Sterne-Hotel in Swindon, Frühstück und Abendessen inklusive.

### Reiseablauf

**Donnerstag, 2. Mai:** Abfahrt des Reisebusses am Morgen ab Dinklage, Dortmund und Oberhausen. Fahrt durch Belgien und Frankreich nach Calais. Fährpassage nach Dover. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

**Freitag, 3. Mai:** Nach dem Frühstück geht es zum Turnierplatz in Badminton, wo der zweite Dressurtag beginnt. Im Laufe des Tages besteht die Möglichkeit, an einer sachkundigen Führung über die Geländestrecke teilzunehmen. Abends Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Übernachtung.

**Samstag, 4. Mai:** Transfer zum Turnierplatz zur Geländeprüfung, regelmäßiger Treffpunkt der Reisegäste ist die „große Leinwand“ auf dem Turniengelände. Nach Prüfungsende Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Übernachtung.

**Sonntag, 5. Mai:** Nach dem Frühstück geht es wieder zum Turnierplatz. Schon früh am Morgen finden sich Tausende von Zuschauern vor dem „Badminton House“ zur Verfassungsprüfung ein, bevor im Springen die Entscheidung fällt. Nach Siegerehrung und der großen Abschlussfeier Heimreise nach Deutschland.

**Montag, 6. Mai:** Nach der Fährpassage und einer Nachtfahrt durch Frank-

reich, Belgien und Holland Ankunft in den Heimatorten.

### Reiseleistungen

Fahrt im modernen Fernreisebus, drei Übernachtungen/Frühstück im Drei-Sterne-Hotel, drei Abendessen, Fährpassage Calais – Dover und zurück, Eintrittskarten zu allen drei Wettbewerben (inklusive Sitzplatzkarte für das Springen), täglicher Bustransfer zwischen Badminton und Swindon, Reiseleitung.

### Reisepreis

599 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 649 Euro. EZ-Zuschlag 99 Euro.

Bei Eigenanreise per Flug wird ein Rabatt von 50 Euro gewährt. Der Veranstalter kann die individuelle Fluganreise auch arrangieren, Preis auf Anfrage.

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Änderungen vorbehalten. Anmeldeabschluss 30. März 2019.

### Information

#### und Buchung beim Reiseveranstalter:

Clemens Kohorst GmbH  
Holthausstr. 10  
49413 Dinklage  
Telefon  
04443/5071900  
Fax 04443/1639  
E-Mail  
info@kohorst-reisen.de



Foto: Trakehner Verband

Kurzreisen vom 15. bis 21. April und 9. bis 15. September

## Mythos Trakehnen

### Information und Buchung beim Reiseveranstalter:

Clemens Kohorst GmbH  
Holthausstr. 10  
49413 Dinklage  
Telefon  
04443/5071900  
Fax 04443/1639  
E-Mail  
info@kohorst-reisen.de

Geschichtsträchtig und unvergessen – das sind Ostpreußen und Trakehnen für deutsche Pferdeliebhaber. Auf einer siebentägigen Kurzreise haben PM Gelegenheit, vergangene Stätten deutscher Pferdezucht kennenzulernen beziehungsweise wiederzusehen. Für das Jahr 2019 sind zwei Reiseterrmine vorgesehen: 15. bis 21. April und 9. bis 15. September. Busreise ab Dinklage, Hamburg und Berlin, PM können gegen Aufpreis eine Fluganreise nach/ab Danzig buchen. Übernachtet wird in Vier-Sterne-Hotels mit Halbpension (Abendessen).

### Reiseablauf

**1. Tag:** Abfahrt im komfortablen Reisebus ab Dinklage, Hamburg und Berlin nach Danzig. Ankunft im Hotel in Danzig am frühen Abend. Hier trifft die Busgruppe mit den Fluggästen zusammen.

**2. Tag:** Fahrt von Danzig zum Schloss Schlobitten der Fürsten und Grafen zu Dohna und weiter zum Wallfahrtsort Heiligelinde im Kreis Rastenburg, der durch seine schöne Wallfahrtskirche „Mariä Verkündigung“ berühmt

wurde. Nächstes Ziel ist Schloss Dönhoffstadt der Familie der Grafen zu Stolberg-Wernigerode. Nach der Besichtigung der ehemals größten Residenz Ostpreußens geht es weiter zum Gestüt Galiny, dem ehemaligen Gallingen der Grafen Eulenburg, ein aufwändig wiederhergerichtetes Gut mit Herrenhaus und Park, das heute ein großes Gestüt beherbergt. Abendessen und Übernachtung in einem Vier-Sterne-Hotel.

**3. Tag:** Reise durch den polnischen Teil des ehemaligen Ostpreußens mit Besichtigung des Herrenhauses Eichmedien der Familie von Redeker sowie der Gartenanlage und der Porzellanmanufaktur. Anschließend Schifffahrt auf dem Löwentinsee. Weiter nach Steinort zum Schloss der Grafen Lehndorff, einer der ältesten und traditionsreichsten Herrensitze Ostpreußens. Abendessen und Übernachtung in einem Vier-Sterne-Hotel in Lötzen.

**4. Tag:** Von Lötzen geht es über den Grenzübergang in die russische Enklave und weiter nach Weedern, dem ehemaligen Gestüt der Familie von Zitzewitz. Nahe Tilsit Besuch von Gut Lenken, dem Privatgestüt der Familie von Sperber sowie dem Gestüt Althof-Ragnit, die ehemalige Zuchtstätte der Familie Mack. Abendessen und Übernachtung in einem Vier-Sterne-Hotel in Gumbinnen.

**5. Tag:** Im Hauptgestüt Trakehnen können das ehemalige Landstallmeisterhaus, der Jagdstall, der Auk-

tionsstall und das Reitburschenhaus besichtigt werden. Besucht werden auch – soweit zugänglich – die Reste des Hauptbeschälerstalls, der Alte Hof und die ehemaligen Vorwerke. Weiterfahrt nach Kaliningrad und Stadtführung. Abendessen und Übernachtung in einem Vier-Sterne-Hotel.

**6. Tag:** Fahrt zurück nach Polen. Das erste Ziel ist Frauenburg mit seiner gewaltigen Kathedrale aus dem 14. Jahrhundert, Wirkungsstätte des Domherrn Nikolaus Kopernikus. Der anschließende Besuch des Frischen Haffs soll an den Treck aus Ostpreußen im Winter 1945 erinnern. Auf der Rückfahrt nach Danzig Besuch von Cadinen, dem ehemaligen kaiserlichen Privatgut. Abendessen und Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel.

**7. Tag:** Abfahrt Richtung Heimatorte und Eigenabreise der Fluggäste.

### Reisepreis

1.199 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 1.249 Euro, EZ-Zuschlag 230 Euro.

Visagebühren Russland zur Zeit 92 Euro/Person. Fluganreise auf Anfrage gegen Aufpreis möglich.

**Hinweis:** Im September wird das Programm in umgekehrter Reihenfolge gefahren.

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Änderungen vorbehalten. Anmeldeschluss 28. Februar 2019 (für den Frühlingstermin) und 31. Juli 2019 (für den Herbsttermin).

### Ihr Reiseleiter

Begleitet wird die Reise vom ausgewiesenen Trakehner-Experten und Buchautor Erhard Schulte, der bereits vielen PM bekannt ist und in bewährter Manier seine hippologischen, historischen und kulturellen Kenntnisse einbringt.



Foto: privat



## Vereine aufgepasst:

J.J.Darboven Vereins-Initiative geht auch 2019 weiter!

Das ehrenamtliche Engagement und die Veranstalter ländlicher Reitturniere an der Basis fördern – das ist das Ziel der „J.J.Darboven Vereins-Initiative“, die das Hamburger Kaffeeunternehmen gemeinsam mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und EN GARDE Marketing zum Vorteil der Reitvereine auf den Weg gebracht hat. Dafür stellt J.J.Darboven all das zur Verfügung, was eine professionelle Kaffeeversorgung an den Turniertagen erfordert: Kaffeemaschinen, IDEE KAFFEE, Becher, Rührstäbchen, Milch, Zucker, ein Whiteboard für die Preisliste am Kaffee-Stand und entsprechende Aufmachung durch Banner und Flaggen. Außerdem drei Präsentkörbe als Ehrenpreise und individuell gestaltetes Werbematerial.



100 Reitvereine, die ihr Turnier Jahr für Jahr mit ehrenamtlicher Hilfe auf die Beine stellen, können diese begehrten Veranstalter-Kits auch wieder in der Saison 2019 gewinnen.

Online kann sich dann wieder jeder Verein bewerben, der ein Reitturnier gemäß Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) im Zeitraum zwischen 1. April und 30. September 2019 plant und dessen Gastro-Bereich komplett ehrenamtlich geführt wird. Unter allen Teilnehmern werden 100

Reitvereine ausgewählt, die für ihre Turnierveranstaltung ein Ankündigungs- und ein Veranstaltungspaket der Firma J.J.Darboven erhalten. Teilnahmebedingungen und alle weitere Informationen finden Sie auf der Website.

**Bewerbungsschluss: 15. Februar 2019**

[www.pferd-aktuell.de/vereinsinitiative](http://www.pferd-aktuell.de/vereinsinitiative)

**100 Reitvereine können Ankündigungsmaterial und Veranstaltungspaket gewinnen**



Mongolenponys  
beim Grasens  
Foto: Kirstin Seidel

PM-Expeditionsreise vom 3. bis 12. Juli

## Speziell für Abenteurer: Pferde und Landschaften der Mongolei

Nicht nur die legendären Przewalski-Pferde sind es, die die Mongolei so anziehend machen für Menschen, die Pferde, die Natur und fremde Völker lieben und bewusst einmal „anders“ reisen möchten. Ursprünglichkeit, unendlich weite Landschaften – Steppen, Wüsten und Gebirge – die letzten Wildpferde dieser Welt, viele andere seltene Tierarten, Jahrtausende alte Relikte vergangener Kulturen und die herzliche Gastfreundschaft der mongolischen Pferde- und Kamelzüchter erwarten die Besucher bei einer fast 1.000 Kilometer langen Fahrt durch das Land. Höhepunkt ist das berühmte Naadam-Festival mit

Naadam-Festival;  
Fotos: Wikimedia



seinen spektakulären Pferderennen. Zoodirektor a. D. Jörg Adler kennt die Mongolei und lädt dabei Persönliche Mitglieder ein, ihn zu begleiten. Klar, das Unternehmen hat Expeditionscharakter und stellt daher ein paar besondere Anforderungen an die Reisegäste. Vorausgesetzt werden körperliche Fitness, Aufgeschlossenheit gegenüber der fremden Kultur, Bereitschaft, den üblichen westlichen Komfort für eine gewisse Zeit einzuschränken und Verständnis, wenn die mongolische Auffassung von Organisation einmal von der deutschen abweicht. Wer das akzeptiert, auf den wartet eine ganz besondere Reise abseits ausgetretener Pfade. Die Reisegäste reisen in Ulan Bator mit einem Bus, die Rundfahrt über Land erfolgt in Allrad-Pkw. Die Straßen sind nur teilweise asphaltiert.

### Reiseablauf

**Mittwoch, 3.7.: Anreise** | Nachmittags Abflug des Gruppenfluges ab Frankfurt beziehungsweise individuelle Anreise nach Ulan Bator/Mongolei.

**Donnerstag, 4.7.: Ulan Bator und Stadtrundfahrt** | Morgens Ankunft in Ulan Bator. Ausführliche Stadtrundfahrt, vorbei unter anderem am Bogd Khaan Winter Palast. Der Palast ist der einzige erhaltene von ursprünglich vier Residenzen des achten Jebtsundamba Khutuktu, der später als Bogd Khan (Herrscher der Mongolei) proklamiert wurde. Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel.

**Freitag, 5.7.: Nationalpark Gobi Gurvan Saikhan, Khongoryn Els – die singende Wanderdüne – und Kamelzucht** | Inlandsflug von Ulan Bator nach Dalanzadgad. Inmitten des Nationalparks Gobi Gurvan Saikhan gibt es ein Naturwunder zu bestaunen, das weltweit einzigartig ist: Khongoryn Els, die singende Sanddüne, oder richtiger gesagt: ein Dünengebirge. Je nach Wind- und Wetterrichtung schiebt sich die 180 Kilometer lange und etwa sechs Kilometer breite Düne Khongoryn Els von Ost nach West und wieder zurück. Das „Singen“ der Düne ist beim Aufsteigen zu vernehmen. Der größ-

te Nationalpark des Landes, Gobi Gurvan Saikhan, ist Heimat diverser Tierarten wie Sibirische Steinböcke, Kropfgazellen, Mongoleigazellen, Argalis, Wölfe, seltener auch Wildkamel, Gobibären und Schneeleoparden. Besuch bei einer Kamelzüchter-Familie mit Möglichkeit zum Kamelreiten. Übernachtung in landestypischen Jurten.

**Samstag, 6.7.: Wüste Gobi: Yol Valley – das Tal der Geier und Bajandsag – Flaming Cliffs** | Wanderung durch die tiefe und enge Schlucht des Yol Valley im Gurvan Saikhan Nationalpark, benannt nach dem Vorkommen des Lämmergeiers (mongolisch Yol). Besuch des Naturkundemuseums. Tiefer und tiefer führt die Fahrt in die Wüste Gobi. Bajandsag oder Flaming Cliffs ist eine beeindruckende Felsformation, in deren Umgebung zahlreiche Fossilien von Wirbeltieren, darunter Dinosaurier, gefunden wurden. Ihren Namen Flaming Cliffs („brennende Klippen“) erhielten die Felsen – des leuchtend orangefarbenen Gesteins wegen – von dem amerikanischen „Dinosauriejäger“ Roy Chapman Andrews, der sie in den 1920er Jahren erkundete. Die Saxaulpflanze ist typisch für diese Region. Übernachtung in landestypischen Jurten.

**Sonntag, 7.7.: Kloster Ongiin Chiid** | Weiter geht die Fahrt durch faszinierende Landschaften in Richtung Norden, die Wüste Gobi bleibt zurück. Besichtigung des Klosters Ongiin Chiid, das 1760 gegründet wurde. Ein Besuch bei einer mongolischen Nomadenfamilie vermittelt einen Eindruck von der Kultur und Lebensweise der Bevölkerung. Übernachtung in landestypischen Jurten.

**Montag, 8.7.: Charchorin und Kloster Erdene Dsuu** | Fahrt nach Charchorin, dem ehemaligen Karakorum, der Hauptstadt des mittelalterlichen Mongolenreiches. Besichtigung des Klosters Erdene Dsuu, das 1586 als ältestes buddhistisches Kloster gegründet, mehrfach zerstört und zuletzt 1990 wieder eröffnet wurde. Übernachtung in landestypischen Jurten.

**Dienstag, 9.7.: Khustai Nuruu Nationalpark und Przewalski-Pferde** |

Fahrt zum Khustai Nuruu Nationalpark und erste Erkundungstour zu den Przewalski-Wildpferden. Das Przewalski-Pferd (*Equus ferus przewalskii*), auch Takhi oder Asiatisches Wildpferd genannt, ist die einzige Unterart des Wildpferds, die in ihrer Wildform bis heute überlebt hat. Nach dem Zweiten Weltkrieg auf nur 40 Exemplare zusammengeschumpft und ab 1969 in der Mongolei ausgestorben, gelang es europäischen Zoologischen Gärten, die Population zu stabilisieren und Pferde in ihren Ursprungsgebieten wieder auszuwildern. Übernachtung in landestypischen Jurten.

**Mittwoch, 10.7.: Przewalski-Pferde, Ulan Bator und Pferderennen** | Der Tag beginnt mit einer weiteren Erkundungstour zu den Przewalski-Wildpferden. An den Wasserstellen des Nationalparks hat man gute Chancen, die Pferde anzutreffen. Weiterfahrt in Richtung Ulan Bator. Um 14 Uhr beginnt das große Pferderennen in Khui Doloon Khudag. Die Rennen, an denen bis zu eintausend Pferde beteiligt sind, werden je nach Alter der Pferde in sechs Kategorien durchgeführt. Die längste Distanz beträgt 26 Kilometer. Die Jockeys, üblicherweise zwischen fünf und 13 Jahre alt, beginnen das Rennen mit einem speziellen Lied (gingo) zu Ehren ihrer Pferde. Abendshow mit Feuerwerk. Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel.

**Donnerstag, 11.7.: Naadam-Festival** | Heute ist der Haupttag des größten, traditionellen Festes der Mongolei, des Naadam-Festivals. Tausende Mongolen kommen zusammen, um die traditionellen Wettkämpfe im Ringkampf, Bogenschießen, Fußknöchel-Spiel und vor allem die Pferderennen zu verfolgen. Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel.

**Freitag, 12.7.: Abreise und Rückflug** | Abreise gegen Mittag und Rückankunft in Frankfurt am Nachmittag.

### Reiseleistungen

Sechs Übernachtungen in Jurten-Camps, zwei Übernachtungen im Vier-Sterne-Hotel. Vollpension während der ganzen Reise. Inlandsflug



Ulan Bator – Dalanzadgad, Rundreise, alle Transfers, Besichtigungen und Eintritte wie beschrieben, FN-Reiseleitung und deutschsprachiger lokaler Guide, Reisepreissicherungsschein.

Reiterlager bei Naadam-Festival

### Reisepreis

Pro PM im DZ 2.889 Euro, Nicht-PM 2.989 Euro, EZ-Zuschlag 260 Euro. Flug ab/nach Frankfurt nach/ab Ulan Bator ab 1.400 Euro nach Verfügbarkeit. Anmeldeschluss 31. Mai 2019, Mindestteilnehmerzahl 15 Personen. Änderungen vorbehalten. Deutsche Staatsangehörige benötigen für die Einreise in die Mongolei kein Visum. Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Gäste nicht geeignet.

### Information und Anmeldung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung  
Bereich PM  
48229 Warendorf  
Telefon  
02581/6362-626  
Fax 02581/6362-100  
pm-reisen@fn-dokr.de  
Online-Buchung unter  
www.fn-travel.de

### Ihre Reisebegleitung: Jörg Adler



Foto: U. Karst

Seit mehr als 50 Jahren „Tiergärtner“, davon 25 Jahre als Direktor des Allwetterzoos Münster und seit 2016 im Ruhestand, engagiert sich Jörg Adler stark für den Schutz bedrohter Tierarten vor Ort, vornehmlich in Vietnam und Kambodscha. Er ist Vorsitzender

der „Westfälischen Gesellschaft für Artenschutz“ und Vorstandsmitglied der „Stiftung Artenschutz“, einem Zusammenschluss von mehr als 50 deutschsprachigen Zoologischen Gärten. Adler hat seit 1984 mehr als 60-mal Vietnam bereist, seit 2000 regelmäßig auch Kambodscha, um dort ein großes Naturschutzzentrum in der Nähe von Angkor zu betreuen. Weitere Reisen, auch als Tourleader, führten ihn mehrfach nach Galapagos, Uganda sowie in die Antarktis. Als Experte mit umfassender Artenkenntnis, die über das domestizierte Haus- und Reitpferd weit hinausgeht, freut sich Jörg Adler auf seine dritte Mongolei-Expedition mit den Persönlichen Mitglidern.



In Rotterdam wird es spannend, wenn die deutsche Dressurrequipe (hier in Göteborg 2017) versucht, ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden.  
Foto: S. Lafrentz

Mit den PM im August nach Rotterdam/Niederlande reisen

## FEI Europameisterschaften Dressur und Springen

- Meet & Greet mit deutschen Team-Mitgliedern
- Vier-Sterne-Hotel an der Erasmusbrücke gelegen
- Besuch der größten überdachten Markthalle der Niederlande
- Fahrt durch Europas größten Hafen

Sie sind der Saisonhöhepunkt 2019 für Europas beste Dressur- und Springreiter: die Europameisterschaften in Rotterdam. Vom 19. bis 25. August werden in der zweitgrößten Stadt der Niederlande an sieben Tagen über verschiedene Wertungsprüfungen hinweg die neuen europä-

ischen Champions beider Disziplinen in Team und Einzel ermittelt. Werden die deutschen Dressurreiter ihre Titel verteidigen und die Springreiter einen Medaillenplatz zurückerobert können? Persönliche Mitglieder können dabei sein, wenn diese Fragen beantwortet werden. Sie haben dabei die Wahl zwischen den drei Reisepaketen Dressur, Springen sowie Dressur/Springen als Kombination. Der Transfer zwischen Hotel und Turnierrgelände erfolgt mit dem ÖPNV-Ticket der Rotterdam Welcome Card, so bleibt maximale Flexibilität, eigene Vorlieben und Interessen in die Reise zu integrieren. Anreise nach Rotterdam sowie Abreise erfolgen in Eigenregie.

### Hotel

Die Persönlichen Mitglieder logieren in einem Vier-Sterne-Designhotel am Fuße der futuristischen Erasmusbrücke über den Fluss Neue Maas, mitten im Herzen von Rotterdam. Das Hotel verfügt über einen Wellnessbereich mit Innenpool, Finnischer Sauna, Türkischem Dampfbad und Fitnessbereich, sodass entspannten oder sportlichen Stunden nichts im Wege steht. Das Frühstückbuffet kann mit Blick auf den Fluss und vorbeifahrende Schiffe genossen werden. Das Turnierrgelände im Park Kralingse Bos befindet sich vier Kilometer vom Hotel entfernt und ist gut mit der U-Bahn zu erreichen.

### Rahmenprogramm

Bei einer kommentierten Hafenrundfahrt erleben die Reisegäste den größten Hafen Europas vom Wasser aus. Inmitten des hektischen Verkehrs von Meer- und Binnenschiffen können sie sich entspannt zurücklehnen und die beeindruckende Skyline

PM-Hotel  
Foto: privat



imposanter Gebäude genießen, einen Blick auf die einzigartigen Werften, Docks und hypermodernen Umschlagplätze tausender Container werfen und dabei spannenden Insider-Informationen lauschen. Fans moderner Architektur kommen auch bei einer Führung durch die erst 2014 fertiggestellte Markthalle der Stadt auf ihre Kosten. Das neue Vorzeigeprojekt Rotterdams vereint Wohnungen, Parkgarage, Restaurants, Kneipen und einen überdachten Markt in einem einmaligen Konzept. Der Gästeführer liefert neben wertvollen Hintergrundgeschichten zu Entwurf und Konstruktion der hufeisenförmigen Markthalle natürlich auch kulinarische Tipps zu den besten Marktspezialitäten. Highlights der Reise sind sicher die Meet & Greets mit Mitgliedern der deutschen Dressur- und Spring-Equipe.

### Zeitplan der Europameisterschaften (Hauptstadion)

**Montag, 19. August:** 9 bis 16.20 Uhr Dressur Grand Prix (Teil 1, Teamwertung), im Anschluss Eröffnungsfeier

**Dienstag, 20. August:** 8 bis 15.10 Uhr Dressur Grand Prix (Teil 2, Entscheidung Teamwertung), im Anschluss Siegerehrung der neuen Team-Europameister

**Mittwoch, 21. August:** 14 bis 18 Uhr Springen (Zeitspringen, Team und Einzel)

**Donnerstag, 22. August:** 10 bis 14 Uhr Springen (1. Umlauf Nationspreis, Team und Einzel), 16 bis 22 Uhr Dressur Grand Prix Special, im Anschluss Siegerehrung der neuen Special-Europameister (Einzel)

**Freitag, 23. August:** 15 bis 18 Uhr Springen (2. Umlauf Nationspreis, Team und Einzel), im Anschluss Siegerehrung der neuen Team-Europameister

**Samstag, 24. August:** 15 bis 18 Uhr Dressur Grand Prix Kür, im Anschluss Siegerehrung der neuen Kür-Europameister (Einzel)

**Sonntag, 25. August:** 13 bis 16 Uhr Springen (2 Umläufe, Entscheidung Einzelwertung), im Anschluss Siegerehrung der neuen Europameister und Abschlussfeier



Die amtierende Europameisterin Isabell Werth mit Weihegold OLD in Göteborg 2017.  
Foto: S. Lafrentz

### Reiseleistungen

Im Reisepreis enthalten sind je nach Reisepaket vier, sechs bzw. sieben Übernachtungen im Vier-Sterne-Hotel mit Frühstück, die kommentierte Hafenrundfahrt und eine Führung durch die Markthalle wie beschrieben, Rotterdam Welcome Card inklusive ÖPNV-Ticket, Meet & Greet mit Mitgliedern des deutschen Teams, FN-Reiseleitung und Reisepreissicherungsschein.

Tickets für die Dressur- und Springwettbewerbe können hinzugebucht werden.

### Reisepreis

- Für die **Dressur** vom 18. bis 24. August (sechs Nächte): 889 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 989 Euro. EZ-Zuschlag 320 Euro.
- Für das **Springen** vom 21. bis 25. August (vier Nächte): 699 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 799 Euro. EZ-Zuschlag 220 Euro.

- Für **Dressur und Springen** vom 18. bis 25. August (sieben Nächte): 989 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 1.089 Euro. EZ-Zuschlag 370 Euro.

### Ticketpakete

- Dressur:** 155 Euro
- Springen:** 210 Euro
- Dressur und Springen Kombi:** 345 Euro

Alle Tickets sind für die überdachte Tribüne auf der langen Seite. Die Springtickets gelten auch für die CSI-Rahmenprüfungen.

Anreise mit der Deutschen Bahn auf Anfrage zubuchbar.

Anmeldeschluss 31. Mai 2019, Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Änderungen vorbehalten.

Für mobilitätseingeschränkte Personen ist die Reise bedingt geeignet, weitere Informationen auf Anfrage.

### Information und Anmeldung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung  
Bereich PM  
48229 Warendorf  
Telefon  
02581/6362-626  
Fax 02581/6362-100  
pm-reisen@fn-dokr.de  
Online-Buchung unter  
www.fn-travel.de

Markthal Rotterdam  
Foto: Iris van den Broek



Scheepmakershaven  
Foto: Hester Blankestijn



# FENDT



Hauptsponsor der deutschen  
Reitsport Nationalmannschaften



## Auf ein erfolgreiches Jahr 2019!

Besser können. Besser machen. Bester sein. Perfekte Ausführung bis ins kleinste Detail. Dieser Anspruch verbindet Fendt und die deutsche Reitsport Nationalmannschaft. **Als Hauptsponsor der deutschen Reitsport Nationalmannschaft hoffen wir im neuen Jahr auf sportliche Höchstleistungen, die an die herausragenden Erfolge des vergangenen Jahres anknüpfen!**



[fendt.com](http://fendt.com) | Fendt is a worldwide brand of AGCO.

## Auszug aus dem Programm von **FNticket&travel**:

## PM-Reisekalender

### Zu Gast bei Pferden im Havelland

Einblicke in die Spitzenzuchten Brandenburgs gibt Reiseleiter und Zuchtperte Erhard Schulte. Es geht unter anderem zum Gestüt Bonhomme und zum Haupt- und Landgestüt

Neustadt/Dosse. Das Liebenberger Pferdeforum lädt dazu ein, über die Zukunft der Pferdezucht zu diskutieren. PM 499 Euro, Nicht-PM 549 Euro, EZ-Zuschlag 50 Euro



Morricone, 2014 Oldenburger Siegerhengst; Foto: Christiane Slawik/Gestüt Bonhomme

**11. bis 13. April**

### Deutsches Spring- und Dressurderby Hamburg

Das legendäre Turnier mit Etappen der DKB-Riders und der Global Champions Tour live erleben und dabei Wall und Pulvermanns Grab bei einer Parcoursführung

ganz nah kommen. Es warten spannender Spitzensport und ein fußläufiges Hotel direkt an der Elbe. PM 529 Euro, Nicht-PM 569 Euro, EZ-Zuschlag 199 Euro



Janne-Friederike Meyer mit Cellagon Anna auf dem Derby-Wall; Foto: Stefan Lafrentz

**31. Mai bis 2. Juni**

### Edelpferde Süddeutschlands mit Marbach Classics

Willkommen in der Welt der blutgeprägten Pferde wie Trakehner und Araber. Im Süden Deutschlands öffnen ausgesuchte Gestüte ihre Tore für die Persönlichen Mitglie-

der. Bei den Marbach Classics wartet ein beeindruckender Tanz der Pferde zu klassischer Live-Musik. PM 699 Euro, Nicht-PM 729 Euro, EZ-Zuschlag 75 Euro



Tanz der Pferde bei den Marbach Classics; Foto: Thomas Warnack

**3. bis 7. Juli**

### CHIO Aachen – Weltfest des Pferdesports

Dabei sein, wenn wichtige sportliche Entscheidungen auf dem Weg zu den Europameisterschaften in Dressur, Springen und Vielseitigkeit fallen, das einzigartige Aachener Ambiente erleben und deutsche Teammit-

glieder bei einem Meet & Greet persönlich kennenlernen. Verschiedene Hoteloptionen zur Auswahl. PM ab 499 Euro, Nicht-PM ab 559 Euro, EZ-Zuschlag ab 69 Euro



Blick ins Hauptstadion des CHIO Aachen; Foto: ALRV Strauch

**19. bis 21. Juli**

### FEI Europameisterschaften Vielseitigkeit Luhmühlen

Wird Ingrid Klimke ihren Titel verteidigen? Die Antwort auf diese Frage gibt es bei dieser Kurzreise. Begleitet von Vielseitigkeitsexperte Sigfried Vollmer erwartet die Reisegäste neben dem großen

Sport eine Führung über die Geländestrecke und ein Meet & Greet mit dem deutschen Team. Verschiedene Hoteloptionen zur Auswahl. PM ab 699 Euro, Nicht-PM ab 759 Euro, EZ-Zuschlag ab 185 Euro



Ingrid Klimke mit Horseware Hale Bob; Foto: Pauline von Hardenberg

**28. August bis 1. September**

### Holsteiner Spitzenzuchten

Einmal Star-Vererber Casall „den Huf schütteln“? Tolle Hengste, bedeutende Zuchtstätten des Holsteiner Pferdes wie Hof Thormählen und Gut Schierensee, markante Persönlichkeiten wie Rolf Göran Bengtsson

und Breido Graf zu Rantzau und historische Orte wie Schloss Breitenburg erleben die Gäste dieser Kurzreise. PM 689 Euro, Nicht-PM 739 Euro, EZ-Zuschlag 90 Euro



Cor de la Bryere, einer der wichtigsten Linienbegründer in der Holsteiner Zucht.

**19. bis 22. September**

Ausführliche Reisebeschreibungen, das vollständige Reiseangebot und den aktuellen Reisekatalog gibt es → online unter [www.fn-travel.de](http://www.fn-travel.de)

→ per E-Mail unter [pm-reisen@fn-dokr.de](mailto:pm-reisen@fn-dokr.de) → telefonisch unter 02581-6362-626



# CEE | COACH®



**CEECOACH2**  
NOW WIRELESS

# LET'S TALK



[WWW.CEECOACH.DE/EN](http://WWW.CEECOACH.DE/EN)  
CEECOACH – the Bluetooth® communication system

PEIKER | CEE  
SMARTLY CONNECTED

## Bundesweit

FN-Ausbilderwebinar

**Abwechslungsreiche Winterarbeit**

mit Jörg Jacobs

**Dienstag, 15. Januar**

Beginn 19.30 Uhr

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe unten



## Baden-Württemberg

PM-Regionalversammlung

**Dressursport gestern, heute, morgen – ein kritischer Blick**

mit Dr. Dietrich Plewa

**Samstag, 23. Februar**

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen

Beginn 14 Uhr

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

Das Dressurreiten dient der Gymnastizierung und Gesunderhaltung des Pferdes. Doch zunehmend steht der Dressursport öffentlich am Pranger. Videosequenzen von nicht pferdegerechtem Reiten auf den Vorbereitungsplätzen großer Turniere sorgen für Kritik am Pferdesport in den sozialen Medien und das auch innerhalb der Reiterszene. Sie haben es sogar bereits in die überregionale Presse und ins Fernsehen geschafft und vermitteln dem Reitsport-Laien ein Bild von systemati-



scher Tierquälerei. Der internationale Grand-Prix-Richter und Ausbilder Dr. Dietrich Plewa wirft in diesem Vortrag einen Blick auf den aktuellen Dressursport und ordnet die öffentliche Kritik im Kontext der Reitlehre ein. Dabei geht er auch auf die Rolle der Richter und der „Alten Meister“-vergangener Jahrzehnte ein, die heute noch als Vorbilder in der Pferdeausbildung gelten.

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe unten

FN-Ausbilderseminar

**Wie sag ich's meinem Reitschüler?**

**Gedanken zur Unterrichtskompetenz des Ausbilders**

mit Reitmeister Martin Plewa

**Freitag, 22. März**

Ländlicher Pferdesportverein Donzdorf Alb/Fils  
Beginn 18 Uhr

Wie Ausbilder Inhalte verständlich formulieren, übermitteln und so beim Reiter ankommen lassen, erklärt Reitmeister Martin Plewa in diesem Seminar. Im Mittelpunkt steht die Vermittlungskompetenz des Ausbilders, eine Voraussetzung für erfolgreiches Lehren und Lernen. Die Lebensumstände der Reiter haben sich geändert. Die verstärkten Anforderungen von Schule, Studium und Beruf verbunden mit dem Anspruch, in die Freizeit möglichst viele spannende Aktionen zu packen, lassen heute weniger Raum, um reiten zu lernen. Zudem sorgen sie für Zeitdruck und Stress. Diese beiden Störfaktoren erschweren das Lernen und müssen vom Ausbilder im Unterricht berücksichtigt werden.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe unten



DKThR-Fachseminar

**Einführung in die Sensorische Integrationstherapie**

mit Brigitte Karl

**Freitag, 22., bis Sonntag, 24. März**

Fleischswangen

Dieses kompakte Seminar bietet eine Einführung in die Sensorische Integrationstherapie. Neben der theoretischen Wissensvermittlung gibt es die Möglichkeit zur Selbsterfahrung am, mit und auf dem Pferd.

Lerneinheiten: 6 LE (Profil 5)

320 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** www.DKThR.de, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, alandwehr@fn-dokr.de



## Bayern

PM-Regionalversammlung

**Wie fühlt sich mein Pferd?**

**Pferdesignale richtig deuten**

mit Dr. Margit Zeitler-Feicht

**Freitag, 1. Februar**

Olympiareitanlage München-Riem

Beginn 18 Uhr

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe unten



# Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die neuesten Infos vom Verband und erfahren als Erster, welche Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden. Jetzt anmelden: [pferd-aktuell.de/pm-newsletter](http://pferd-aktuell.de/pm-newsletter)

## SEMINAR-HOTLINE: Tel. 02581/6362-247

**Wofür steht welches Logo?**



PM-Seminare

– offen für alle Interessierten



FN-Ausbilderseminare

– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation  
(Ausnahmen siehe Seminartext)

Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter [www.pferd-aktuell.de/25156](http://www.pferd-aktuell.de/25156).

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Anmeldungen können nicht storniert werden. Anmeldeschluss siehe Veranstaltungskalender unter [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare). Nach Anmeldeschluss informiert die Seminarhotline, ob freie Plätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 12 Jahre und PM bis 18 Jahre: freier Eintritt bei PM-Seminaren.

**Anmeldung Online:**

Unter [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare). Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlungssystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.

**Alternativ:**

Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail, Fax oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- [seminare@fn-dokr.de](mailto:seminare@fn-dokr.de)
- Fax 02581/6362-100
- Deutsche Reiterliche Vereinigung  
FN-Seminarteam  
48229 Warendorf

**Anmeldung: [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare)**

# DRESSUR Studien FAIR zum Pferd

Das Magazin zur  
Aus- und Weiterbildung von Reiter  
und Pferd



**SONDERPREISE  
FÜR PM!**

Im Jahresabo vier Hefte: 30.-  
Einzelhefte: 8.-

www.dressur-studien.de  
Birkenweg 10  
57629 Mörsbach  
Tel.: 02688/988 6538  
info@dressur-studien.de

## Berlin-Brandenburg

PM-Regionalversammlung

**Pferdefütterung aus  
wissenschaftlicher Sicht**

mit Prof. Dr. Jürgen Zentek

**Montag, 18. Februar**

Reiterhaus im Olympiapark in Berlin

Beginn 18 Uhr

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

Der Futtermittelmarkt ist unendlich groß und bietet die verschiedensten Angebote für die Ernährung von Pferden. Doch was davon ist wirklich notwendig und welche Inhaltsstoffe haben welche Wirkung auf den Stoffwechsel und die Leistungsfähigkeit? Dr. Jürgen Zentek, Professor für Tierernährung an der Freien Universität Berlin, vermittelt in diesem Vortrag zunächst Wissenswerte über die Grundlagen der Fütterung. Anschließend stellt er neue Erkenntnisse zur Fütterung des Sportpferdes vor. Geltende Daumenregeln und Allgemeinwissen zur Pferdefütterung werden auf Grundlage der wissenschaftlichen Erkenntnisse eingeordnet.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35



Reitmeister  
Martin Plewa;  
Foto: privat

**Donnerstag, 31. Januar**

Landessportbund Berlin, Coubertin Saal

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35

## Bremen

PM-Regionalversammlung

**Moderne Pferdefütterung –  
gesund und bedarfsgerecht**

mit Dr. Hans-Peter Karp

**Montag, 18. Februar**

Grothenn's Gasthaus in Bremen

Beginn 18 Uhr

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35



PM-Kooperationsveranstaltung

**6. Liebenberger Pferdeforum**

**Freitag, 12. April**

Schloss und Gut Liebenberg, Löwenberger Land  
Beginn 10 Uhr

Fusionswellen bei den Hengsthaltern, Erbkrankheiten wie WFFS und der zunehmende Einsatz von ausländischem Blut – die Pferdezucht steht im rasanten Wandel. Unter dem Thema „Aufbruch und Umbruch – weg von alten Gewohnheiten“ widmet sich das Liebenberger Pferdeforum diesen Themen und blickt mit hochkarätigen Referenten auf Zukunft und Perspektiven von Pferdesport und -zucht. Neben den Vorträgen bleibt Zeit für anregende Diskussionen und nachhaltige Gespräche (mehr Infos siehe Seite 23).

PM 30 Euro, Nicht-PM 40 Euro; inklusive Tagungsgetränke und Verpflegung

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35

## Weitere Termine

FN-Ausbilderseminar

**Wie sag ich's meinem Reitschüler?  
Gedanken zur Unterrichtskompetenz  
des Ausbilders**

mit Reitmeister Martin Plewa



## Hamburg

PM-Regionalversammlung

**Moderne Pferdefütterung –  
gesund und bedarfsgerecht**

mit Dr. Hans-Peter Karp

**Dienstag, 12. Februar**

Gasthaus Offen in Hamburg

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35



## Hannover

PM-Seminar

**Neues und Bewährtes  
aus der Lahmheitsdiagnostik**

mit Dr. Alexander Schwieder

**Mittwoch, 20. März**

Klinik für Pferde an der Tierärztlichen Hochschule Hannover

Beginn 14 Uhr

Huf, Gelenke, Rücken – es gibt viele Ursachen für die Lahmheit eines Pferdes. Bei der Behandlung ist es daher zentral, das Körperteil ausfindig zu machen, von dem die Lahmheit ausgeht. Doch häu-



fig ist gerade das die Herausforderung. Dr. Alexander Schwieder, Tierarzt an der Klinik für Pferde der Tierärztlichen Hochschule Hannover, erklärt in diesem Vortrag zunächst die Grundlagen der Anatomie des Bewegungsapparates, um die Entstehung von Lahmheiten zu verdeutlichen. Anschließend stellt er verschiedene Diagnosemöglichkeiten mit und ohne Unterstützung von technischen Geräten vor und verdeutlicht an Beispielen, wie die Diagnostik in der Praxis funktioniert.

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35

#### PM-Seminar

##### **Die Ausbildung des Reitpferdes mit Hilfe der Doppellonge**

mit Wilfried Gehrmann

**Freitag, 29. März**

Pferdesportgemeinschaft Nienhagen

Beginn 18 Uhr

Der „Doppellongen-Papst“ Wilfried Gehrmann erläutert Sinn und Zweck der Arbeit an der Doppellonge in der Ausbildung des Reitpferdes und stellt die Ausrüstung von Pferd und Longenführer vor. In der Praxis werden die Grundtechniken des Arbeitens mit der Doppellonge anhand von Pferden unterschiedlichen Ausbildungsstands demonstriert. Wilfried Gehrmann wird dabei mit ihm unbekannten Pferden arbeiten. Er gibt wertvolle Tipps zum Anlongieren junger Pferde und auch für die Arbeit mit älteren Pferden und zeigt, dass die Versammlung des Pferdes an der Doppellonge ebenso möglich ist wie die Arbeit mit Bodenricks und sogar das Springen. Auch auf die Arbeit am langen Zügel geht Gehrmann ein.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35

#### Weitere Termine

#### PM-Seminar

##### **Jungpferdeausbildung – vielseitig und abwechslungsreich**

mit Reitmeister Martin Plewa und Jens Meyer

**Freitag, 18. Januar**

Reitanlage auf dem Dobrock in Wingst

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35

#### PM-Regionalversammlung

##### **Gemeinsam durch dick und dünn – Vertrauen und Gehorsam muss man sich verdienen**

mit Norbert Rabe

**Mittwoch, 23. Januar**

Gasthaus Dehne in Isernhagen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35

#### PM-Seminar

##### **Fellwechsel, Anweiden und Co. – Richtige Pferdefütterung im Frühjahr**

mit Dr. med. vet. Anne Möbeler

**Mittwoch, 6. Februar**

Haag's Hotel GmbH in Verden / Aller

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35

### Hessen

#### PM-Seminar

##### **Aufgaben reiten leicht gemacht – So gelingt der Turnierstart**

mit Knut Danzberg

**Donnerstag, 14. März**

Reit- und Fahrverein St. Georg in Oberursel-Bommersheim

Beginn 18 Uhr

Eine Dressuraufgabe prüft den Ausbildungsstand von Reiter und Pferd durch verschiedene Lektionen ab. Oftmals folgt Lektion auf Lektion und die Herausforderung liegt darin, jede einzelne korrekt und präzise zu reiten. Dabei muss nicht nur der Bewegungsablauf in der Lektion richtig sein, sondern es müssen auch in jeder Phase der Aufgabe die grundlegenden Dinge wie Takt, Losgelassenheit, Anlehnung, Schwung, Geraderichtung und Versammlung gegeben sein. Gelingt all dies, steht einem erfolgreichen Turnierstart nichts mehr im Wege. Grand-Prix-Richter Knut Danzberg vermittelt in diesem Seminar, wie eine Dressuraufgabe am sinnvollsten trainiert wird und wie Pferd und Reiter sich unmittelbar vor dem Start am besten vorbereiten. Er erklärt aus Richtersicht, wie die meisten Punkte in verschiedenen Lektionen erzielt werden können und welche Rolle der Gesamteindruck spielt. Tipps zum taktischen Reiten und zu Schlüssellektionen der Klassen A, L und M runden das Seminar ab.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35

#### PM-Reitlehrgang

##### **Dressurlehrgang im Landgestüt Dillenburg**

mit Achim Kessler

**Donnerstag, 14., bis Freitag, 15. März**

Hessisches Landgestüt Dillenburg

Beginn 10 Uhr

PM haben vom 14. bis 15. März Gelegenheit, an einem Dressurlehrgang der Klasse E bis L auf eigenen Pferden unter der Leitung von Pferdewirtschaftsmeister Achim Kessler im Landgestüt Dillenburg teilzunehmen. An beiden Tagen wird Reitunterricht erteilt. Sitzschulungen komplettieren das reiterliche Programm.

PM 150 Euro

**Info/Anmeldung:** Pferdesportverband Hessen, Tel. 02771/8034-17, kyra.heinrich@psv-hessen.de



Wie der Turnierstart gelingt, erklärt Knut Danzberg im PM-Seminar „Aufgaben reiten leicht gemacht“;  
Foto: Adobe Stock

#### FN-Ausbilderworkshop

##### **Leistungsentfaltung der Schüler: Was können Ausbilder aus Sicht der Sportpsychologie dazu beitragen**

mit Dr. Gaby Bußmann

**Montag, 18. März**

Gestüt Erlenhof in Bad Homburg

Beginn 17.30 Uhr

Heutzutage spielt Sportpsychologie auch für den Trainer im Reitsport immer mehr eine Rolle. Viele Reitschüler wissen, dass sie etwas verändern möchten, weil sie ihre Ziele nicht erreichen oder keinen Spaß mehr empfinden. Wie man dies ins Positive verändert, erklärt Diplom- und Sportpsychologin Dr. Gaby Bußmann. In dem Workshop werden folgende Themen behandelt: Warum ist eine gute Beziehung zwischen Ausbilder und Reitschüler die beste Voraussetzung für erfolgreiche und konstruktive Kommunikation? Wie können Konflikte (innerhalb einer Mannschaft) gelöst werden? Wie geht der Ausbilder mit plötzlich und überraschend aufkommenden Tränen um? Warum ist die Teambesprechung vor Wettkampfbeginn wichtig? In Rollenspielen lernen die Teilnehmer unterschiedliche Methoden zur Problemlösung kennen und erfolgreich anzuwenden.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 5)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35

## Bester Komfort für Ihre Pferde.

Mit Live/td kommen Ihre Pferde bequem und stressfrei ans Ziel – dank spezieller Pferdecontainer und der weltweit modernsten Tierstation, der Frankfurt Animal Lounge.

Weitere Informationen finden Sie unter [lufthansa-cargo.com/livetd](http://lufthansa-cargo.com/livetd)



**Lufthansa Cargo**  
Networking the world.

### Vortragsveranstaltung

#### **Der lange Ritt – eine Live-Reportage**

mit Sonja Endlweber

**Dienstag, 19. März**

Rathaussaal Laubach

Beginn 19.30 Uhr

Sieben Jahre ritt Sonja Endlweber gemeinsam mit ihrem Partner Günter Wamser durch die USA, Kanada und Alaska. Die Referentin berichtet von ihrem Abenteuer im Sattel.

PM 10 Euro, Nicht-PM 13 Euro; Abendkasse je 2 Euro teurer

**Info/Anmeldung:** Reit- und Fahrverein Laubach, Anne Sussmann, [annesussmann@icloud.com](mailto:annesussmann@icloud.com)

### Weitere Termine

#### PM-Regionalversammlung

##### **Pferdegerechte Haltung? Pferdeverhalten deuten und die Alarmsignale erkennen**

mit Dr. Margit Zeitler-Feicht

**Mittwoch, 13. Februar**

Restaurant in der Hessenhalle, Alsfeld

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35



## Mecklenburg-Vorpommern

### FN-Ausbilderseminar

#### **Wie sag ich's meinem Reitschüler? Gedanken zur Unterrichtskompetenz des Ausbilders**

mit Reitmeister Martin Plewa

**Samstag, 9. März**

Hotel Alter Landsitz in Sommerstorf

Beginn 10 Uhr

Inhalt siehe unter „Baden-Württemberg“

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35



### Präsente-Aktion für Neumitglieder!

Bringen Sie Ihre Verwandten und Freunde mit zu den PM-Seminaren. Wer vor Ort neues Persönliches Mitglied wird, erhält als Begrüßungsgeschenk ein wertvolles Fachbuch nach Wahl bis 30 Euro aus dem Sortiment des FNverlags (nur Eigenprodukte, keine Handelsware).

### PM-Regionalversammlung

#### **Leistung auf den Punkt – Trainings- und Saisonplanung für Sportpferde**

mit Katharina Kirsch

**Samstag, 30. März**

Viehhalle in Güstrow

Beginn 13 Uhr

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

Das Ziel eines jeden Reiters ist es, durch ein optimales Training und eine strukturierte Saisonplanung das Leistungspotential seines Pferdes voll auszuschöpfen und es gleichzeitig langfristig gesund zu erhalten. Wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Leistungsphysiologie, die im humanen Spitzensport schon seit langem Anwendung finden, halten mittlerweile auch Einzug in das moderne Training und Management von Hochleistungspferden der verschiedenen Reitsportdisziplinen. Doch auch der ambitionierte Freizeitsportler kann von der Anwendung



Katharina Kirsch;  
Foto: FN-Archiv



dieser Prinzipien im täglichen Training profitieren. Katharina Kirsch, Tierärztin im Projekt „Leistungsdiagnostik Pferd“ des DOKR, referiert in diesem Seminar über Hintergründe und praktische Anwendungsmöglichkeiten der Trainingswissenschaften mit Blick auf den Athleten Pferd.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35

**Neueste Infos  
zu Seminaren  
im PM-Newsletter  
Jetzt anmelden:  
pferd-aktuell.de/  
pm-newsletter**

## Rheinland

### PM-Regionalversammlung

#### **Klassische Homöopathie am Pferd – Anwendungsbereiche, Chancen und Grenzen**

mit Susanne Kleemann

**Dienstag, 26. Februar**

Landes-Reit- und Fahrschule Rheinland in Langenfeld

Beginn 18 Uhr

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

In der Tiermedizin sind längst nicht mehr nur die herkömmlichen Behandlungsmethoden üblich. In den letzten Jahren haben komplementäre oder naturheilkundliche Methoden enorm an Bedeutung und Ansehen gewonnen. Einen großen Stellenwert nimmt dabei die Homöopathie ein. Was verbirgt sich hinter diesem Begriff und wie sieht eine klassische homöopathische Behandlung aus? Worin unterscheidet sich die Vorgehensweise der Homöopathie von derjenigen der Tiermedizin und wie können sich beide Therapierichtungen sinnvoll ergänzen? Susanne Kleemann, langjährige Homöopathin für Tiere, erklärt in diesem Vortrag die Grundzüge dieser Behandlungsmethode. Denn häufig lassen sich durch das Zusammenspiel aus schulmedizinischen und homöopathischen Behandlungsmethoden die besten Ergebnisse erzielen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35



*Eine abwechslungsreiche und vielseitige Grundausbildung von jungen Pferden ist ein wichtiger Aspekt für die Gesunderhaltung des Pferdesportpartners.*

*Foto: FN-Archiv/Lehmann*

oder Freizeitpartner, Dressur-, Spring-, oder Vielseitigkeitspferd – ist ein wichtiger Aspekt für die Gesunderhaltung des Pferdesportpartners. Durch unterschiedliche Trainingsinhalte werden die Pferde gekräftigt, ihre Gesundheit gefördert, Grundgangarten verbessert und die Psyche der jungen Pferde durch die vielseitigen Ansprüche gefordert und gefördert. Reitmeister Martin Plewa beginnt in seiner Demonstration mit der Dressurarbeit und der Heranführung junger

Pferde an unterschiedliche Aufgaben. Danach steht die Stangenarbeit – für die Erarbeitung von Rhythmus- und Taktgefühl – auf dem Programm. Diese wird ausgeweitet bis zur Einbeziehung von Cavaletti, um die Pferde in ihren natürlichen Bewegungen zu fördern und zu schulen. Die Arbeit über kleine Sprünge rundet das vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildungsprogramm der heranwachsenden Pferde ab.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 40 Euro, Nicht-PM 55 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35

### PM-Regionalversammlung

#### **Anatomie des Pferdekopfes – Gebisse und Zäumungen aus tierärztlicher Sicht**

mit Dr. Kai Kreling

**Mittwoch, 27. Februar**

Hermann-Neuberger-Sportschule in Saarbrücken  
Beginn 18 Uhr

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

Die Auswahl an Gebissen und Zäumungen ist riesig. Werbesprüche versprechen eine bessere Maultätigkeit, eine gleichmäßigere Druckverteilung oder ein erhöhtes Wohlbefinden für das Pferd. Doch worauf kommt es bei Zäumungen und Gebissen wirklich an? Wie sind der Pferdeschädel und das Maul aufgebaut? Wo liegen empfindliche Nerven, wie strömt die Atemluft und welche anatomischen Besonderheiten gibt es? Tierarzt Dr. Kai Kreling wirft in diesem Vor-



## Rheinland-Pfalz-Saar

### PM-Seminar

#### **Jungpferdeausbildung – vielseitig und abwechslungsreich**

mit Reitmeister Martin Plewa

**Sonntag, 17. Februar**

Reiterverein Neunkirchen

Beginn 11 Uhr, ganztägig

Eine abwechslungsreiche und vielseitige Grundausbildung von jungen Pferden – egal ob Turnier-



**PFERDE**  
SPORT + SPIEL

**Pferd + Sport**

**Reiterjournal**  
Fachzeitschrift für Reiter und Züchter in aller Welt

**reitsport**  
MAGAZIN

**Reiter & Pferde**  
IN WESTFALEN

**RHEINLANDS  
Reiter + Pferde**

**PFERDE**  
IN SACHSEN-ANHALT

**PFERDE aktuell.**  
SPORT UND ZUCHT IN SACHSEN-ANHALT  
Offizielles Organ von Sport und Zucht in Sachsen-Anhalt

**PFERDESORT**  
Journal



Tierarzt Dr. Kai Kreling wirft in seinem Vortrag einen genauen Blick auf den Kopf des Pferdes und erklärt die richtige Verschnallung verschiedener Zäumungen.

Foto: FN-Archiv/Lehmann

trag einen genauen Blick auf den Kopf des Pferdes und nimmt dabei Bezug auf die richtige Verschnallung verschiedener Zäumungen. Dabei geht er unter anderem auf die Druckpunkte und deren Einfluss auf Maultätigkeit und Atmung des Pferdes ein. Zusätzlich wird die Lage verschiedener Gebisse im Pferdemaul betrachtet und deren Wirkung auf Zunge und Laden aus tierärztlicher Sicht erklärt.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35

#### DKThR-Fachseminar

#### Von null auf hundert Therapieplätze:

#### Wie funktioniert das?

mit Marion Drache

**Samstag, 2. März**

Windhagen

Marion Drache, Gründungsmitglied und Leiterin des Therapiebetriebs im Zentrum für Therapeutisches Reiten Johannisberg, gewährt den Teilnehmern einen Blick hinter die Kulissen eines erfolgreichen Reittherapiezentrum. Transparent, offen und ehrlich erläutert die Referentin alle wichtigen Aspekte der Organisation eines Therapiebetriebs, Kosten- und Vergütungsstrukturen, betriebswirtschaftliche Kennzahlen, Preisgestaltung, Finanzierung durch Kostenträger, Marketing, Werbung und Fundraising.

70 Euro (inklusive Mittagsimbiss und Getränke).

PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** [www.DKThR.de](http://www.DKThR.de), Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, [alandwehr@fn-dokr.de](mailto:alandwehr@fn-dokr.de)

#### PM-Seminar

#### Bodenarbeit mit dem Pferd – pferdegerecht kommunizieren

mit Dr. Vivian Gabor

**Montag, 25. März**

Reiterverein Bissingen in Braubach

Beginn 18 Uhr

Wer wünscht es sich nicht: Eine harmonische Partnerschaft mit seinem Pferd, ganz gleich ob in der Freizeit oder bei sportlichen Herausforderungen. Probleme im Alltag und beim Reiten entstehen oft durch eine missverständliche Kommunikation. Unerwünschte Verhaltensweisen werden vom Pferd gelernt, aber meist ungewollt vom Menschen initiiert. Durch die Bodenarbeit kann der Mensch zusammen mit seinem Pferd lernen, sein Verhalten zu ändern. In diesem Vortrag werden die grundlegenden Lernprozesse erläutert und Lösungsansätze von Problemverhalten aufgezeigt. Dr. Vivian Gabor erläutert in Theorie und Praxis das richtige Führen und wie man durch richtige Körpersprache und klare Signalgebung Respekt und Vertrauen erarbeiten kann. Im praktischen Teil demonstriert Dr. Vivian Gabor, wie man gymnastizierende Übungen vom Boden aus und über Bodenhindernisse erarbeitet (Vor- und Hinterhandwendungen, Seitwärts, Rückwärts, Pylonen und Stangen). Für Angstproblematiken (z. B. Sprayflasche, Wurmkur, Flattergerte, Ohrenanfassen) werden Gelassenheitsübungen gezeigt.

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35

## NÄHER DRAN

Persönliche Mitglieder sind ...



#### ✓ ... näher am Pferd.

Persönliche Mitglieder (PM) fühlen sich dem Pferd in besonderer Weise verbunden. Sie setzen sich ein ... zum Wohle des Pferdes!

#### ✓ ... näher am Wissen.

Als PM können Sie an Seminaren zu aktuellen Themen aus Pferdezucht, -haltung und -ausbildung in Ihrer Region teilnehmen.

#### ✓ ... näher am Event.

PM erhalten Eintrittsermäßigungen bei zahlreichen Veranstaltungen „rund ums Pferd“ wie Messen, Ausstellungen und Turniere.

#### ✓ ... näher an der Information.

PM erhalten kostenlos das Mitgliedermagazin „PM-Forum“ und regelmäßige Newsletter.

#### ✓ ... näher am Versicherungsschutz.

PM erhalten Vergünstigungen bei zahlreichen reitsportrelevanten Versicherungen der R+V.

#### ✓ ... näher am Buch.

PM profitieren vom vergünstigten Bezug ausgewählter Bücher, Videos und Spiele des FNverlags, inklusive der FN-Erfolgsdaten.

#### ✓ ... näher am Zugfahrzeug.

Als PM erhalten Sie Rabatte bis 44 % beim Neuwagenkauf oder Leasing bei zahlreichen Automobilherstellern.

#### ✓ ... näher am Rabatt.

Ob Pferdezeitschrift oder Reitsport-Equipment: Als PM profitieren Sie von vielen weiteren Rabatten und Vorteilen durch unsere Partner.

Telefon 02581/6362-111

E-Mail [pm@fn-dokr.de](mailto:pm@fn-dokr.de)

[f /persoelichemitgliederderfn](https://www.facebook.com/persoelichemitgliederderfn)

## Sachsen

### PM-Regionalversammlung

#### Bodenarbeit mit dem Pferd – Die Grundschule des Pferdes

mit Waltraud Böhmke

**Sonntag, 10. Februar**

Waldhotel am Reiterhof in Seelitz

Beginn 10 Uhr

Die PM-Regionalversammlung für Sachsen findet 2019 im Rahmen eines Landesverbandseminars statt. Die Regionalversammlung beginnt mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Die Teilnahme ist kostenfrei und nicht an die Teilnahme am Landesverbandseminar gebunden.

Im Landesverbandseminar geht es um einen gefahrloseren, sanfteren Umgang mit dem Pferd. Dazu gehören das Führtraining und die Leitseilarbeit, die besonders auch für junge Pferde als Longiervorbereitung geeignet ist, ebenso wie die Desensibilisierung mit beispielsweise Plastikfolien, Regenschirmen, Sprühflaschen und anderen Umweltreizen. Zielsetzung ist es, ein besseres Verständnis für die Reaktionen des Pferdes zu schaffen und ein gehorsames, aufmerksam mitarbeitendes und -denkendes Pferd zu erhalten, das in jeder Situation kontrollierbar ist. Die Teilnehmer erhalten Wissen und Anleitung in Theorie und Praxis.

Landesverbandseminar: PM 15 Euro, Nicht-PM 20 Euro; Regionalversammlung für PM kostenlos  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35 zur PM-Regionalversammlung. Zum Landesverbandseminar LV Pferdesport Sachsen e.V., Tel. 035207-89613, Fax 035207-89612, kroenert@sachsens-pferde.de.



## Sachsen-Anhalt

### PM-Regionalversammlung

#### Sehnenerkrankungen beim Pferd – eine unendliche Geschichte?

mit Dr. Ina Erbe

**Donnerstag, 7. März**

Gemeindehaus Rodleben

Beginn 18 Uhr

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag. Sehnen bestehen aus einem starken, flexiblen Gewebe, das die Muskeln mit den Knochen verbindet und die Kräfte der Muskelarbeit auf die Knochen überträgt. Dadurch wird eine gezielte Bewegung des Pferdes überhaupt erst möglich. Dr. Ina Erbe, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Pferdeklinik Leipzig, vermittelt in diesem Vortrag Wissenswertes über moderne, regenerativ-medizinische Therapien für die Behandlung von Sehnenerkrankungen beim Pferd. Der Fokus des Se-



minars liegt auf der Vermeidung und Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen. Dem voran gehen Informationen über die Anatomie des Muskel- und Sehnenapparats und dessen Funktion im Zusammenspiel mit den Gliedmaßen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35

## Schleswig-Holstein

### PM-Regionalversammlung

#### Tierschutzseminar 2019:

##### Wissen ist der beste Tierschutz

**Montag, 4. Februar**

Holstenhallen Restaurant in Neumünster

Beginn 14.30 Uhr

Die PM-Regionalversammlung für Schleswig-Holstein findet 2019 im Rahmen des Tierschutzseminars statt. Die Regionalversammlung beginnt mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Die Teilnahme ist kostenfrei und nicht an die Teilnahme am Tierschutzseminar gebunden.

Beim Tierschutzseminar geht es in verschiedenen Vorträgen von namhaften Referenten unter anderem um Themen wie „Horse Grimace Scale – das Schmerzgesicht beim Pferd“ oder „Umgang mit Infektionskrankheiten“. Das gesamte Programm gibt es unter [www.pferdesport-sh.de](http://www.pferdesport-sh.de).  
Tierschutzseminar: PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro; Regionalversammlung für PM kostenlos

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35 zur PM-Regionalversammlung. Zum Tierschutzseminar: Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen in Schleswig-Holstein, Tel. 04551/8892-0, Fax 04551/8892-20, [info@psvsh.de](mailto:info@psvsh.de), [www.pferdesportverband-sh.de](http://www.pferdesportverband-sh.de)



### DKThR-Fachseminar

#### Umsetzungsmöglichkeiten systemischer Praktiken in der HFP

mit Ulrike Kirchrath

**Samstag, 9. bis Sonntag, 10. März**

Bargteheide

Bei der Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd (HFP) sind die Qualität des Beziehungsdreiecks Mensch, Pferd und Therapeut oder der Beziehungen innerhalb einer Gruppe von Bedeutung. Die Fortbildung mit hohem Praxisanteil zielt darauf ab, wirksame systemische Methoden zu vermitteln, die sich gut in die HFP oder in die psychotherapeutische Arbeit integrieren lassen. Durch Ausprobieren und Reflektieren erlernen die Teilnehmer die Methoden und erfahren ihre Wirkung.

Lerneinheiten: 13,5 LE (Profil 1)

260 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** [www.DKThR.de](http://www.DKThR.de), Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, [alandwehr@fn-dokr.de](mailto:alandwehr@fn-dokr.de)



## Thüringen

### PM-Regionalversammlung

#### Wo drückt's denn?

##### Sattelanpassung an Pferd und Reiter

mit Mario Schiplier

**Mittwoch, 18. März**

Therapiezentrum SABIT in Tröchtelborn

Beginn 18 Uhr

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag. Der Sattel ist die zentrale Verbindung zwischen Reiter und Pferd. Damit das Pferd das Gewicht des Reiters schmerzfrei tragen und sich ungehindert bewegen kann, muss der Sattel dem Pferd optimal passen. Bei der Anpassung eines Sattels an den Pferderücken sind jedoch einige Dinge zu beachten: Kammerweite, Schwerpunkt und Polsterung sind nur einige der Aspekte. Auch die Anatomie des Reiters sollte berücksichtigt werden. Wie groß ein Sattel sein sollte, wann ein Sattel im richtigen Schwerpunkt liegt und viele weitere Fragen klärt Mario Schiplier zunächst in einem Theorievortrag, anschließend demonstriert er die wesentlichen Aspekte praktisch am Pferd.

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35



## Weser-Ems

### FN-Ausbilderseminar

#### Wie sag ich's meinem Reitschüler? Gedanken zur Unterrichtskompetenz des Ausbilders

mit Reitmeister Martin Plewa

**Donnerstag, 24. Januar**

Landeslehrstätte Vechta

Beginn 18 Uhr

Inhalt siehe unter „Baden-Württemberg“

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35



### PM-Regionalversammlung

#### Hufbeschlag und Fesselträgerschäden – Zusammenhänge praxisnah erklärt

mit Ludger Döller

**Mittwoch, 13. Februar**

Landeslehrstätte Vechta

Beginn 18 Uhr

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35



## FN-Ausbilderseminar

**Wie sag ich's meinem Reitschüler?  
Gedanken zur Unterrichtskompetenz  
des Ausbilders**

mit Reitmeister Martin Plewa

**Montag, 25. Februar**

Reitsport Touristik Centrum in Großefehn-Timmel

Beginn 18 Uhr

Inhalt siehe unter „Baden-Württemberg“

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35
**Westfalen**

## PM-Regionalversammlung

**Wie fühlt sich mein Pferd?****Pferdesignale richtig deuten**

mit Dr. Margit Zeitler-Feicht

**Donnerstag, 7. Februar**

Westfälische Reit- und Fahrschule in Münster

Beginn 18.30 Uhr

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag: Ohren, Augen, Schweif – das Pferd hat vielfältige Möglichkeiten auszudrücken, wie es sich gerade fühlt. Die Herausforderung für den Menschen liegt darin, diese Signale richtig zu deuten. Woran erkenne ich zum Beispiel, dass mein Pferd sich wohlfühlt? Welche Signale weisen auf Angst oder Schmerz hin? Um das Verhalten unserer Pferde verstehen zu können, ist häufig ein Blick in die Vergangenheit hilfreich. Welche Urinstinkte und Bedürfnisse hat ein Pferd? Wie nimmt es seine Umwelt wahr? Dr. Margit Zeitler-Feicht, auf Pferde spezialisierte Verhaltensforscherin, erklärt in diesem Vortrag die Grundlagen des Ausdrucksverhaltens des Pferdes und wie der Mensch sein Pferd deuten kann.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35

## PM-Exkursion

**Zwischen Sattel und Bürostuhl –  
Blick hinter die Kulissen der FN**

mit Dr. Dennis Peiler und Markus Scharmann

**Samstag, 16. Februar**

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. in Warendorf

Beginn 11 Uhr

Ob Pferdesportler, Züchter oder Persönliches Mitglied – wer sich mit dem Thema Pferd auseinandersetzt, kommt früher oder später in Kontakt mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Doch wie muss man sich den Dachverband für Pferdesport und -zucht mit Sitz in Warendorf vorstellen? Diese Exkursion bietet einen spannenden Blick hinter die Kulissen. Der Tag beginnt mit einer Führung durch das traditionsreiche Land-



Die Exkursion „Zwischen Sattel und Bürostuhl – Blick hinter die Kulissen der FN“ bietet einen interessanten Einblick in die Arbeit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) – mit Dr. Dennis Peiler und Markus Scharmann. Foto: FN-Archiv



gestüt Warendorf. Anschließend stellt Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer des Bereichs Sport, die Struktur und Aufgaben der FN vor und steht für Fragen zur Verfügung. Am Nachmittag führt Leiter Markus Scharmann die Teilnehmer über die weitläufige Anlage des Bundesleistungszentrums. Dabei besteht die Möglichkeit, Ausschnitte eines Lehrgangs für U25-Dressurreiter unter Leitung von Bundestrainer Sebastian Heinze zu beobachten. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35

## FN/LV Westfalen Initiative: 4. Basis- und Schulpferdeausbilderseminar


**Klassische Reitlehre  
mit der Natur des Pferdes erklärt**

mit Reitmeister Martin Plewa

**Sonntag, 24. Februar**

Ort wird noch bekanntgegeben

Beginn 10 Uhr, ganztätig

Die klassische Reitlehre orientiert sich an der Natur des Pferdes. Warum lässt sich ein Pferd überhaupt reiten? Wie geht es mit dem Reiter im Rücken um? Wie versteht das Pferd, was es unter dem Reiter tun muss? Wie und was sieht und fühlt es? Warum helfen Hilfen? Soll Ausbildung pferdegerecht und erfolgreich sein, muss der Schüler die Natur des Pferdes vermittelt bekommen. Tierwohl und Gesunderhaltung stehen dabei an erster Stelle. Hierfür ist Wissen über die Entwicklungsgeschichte des Pferdes, artgerechte Pferdehaltung, den Umgang mit dem Pferd, seine Reaktionen und sein Lernverhalten notwendig. Der Schüler benötigt vom Ausbilder eine Anleitung, wie er das Pferdeverhalten beobachten, richtig interpretieren und dementsprechend agieren kann. Dieses Seminar erklärt in Theorie und Praxis die Zusammenhänge von klassischer Reitlehre und Natur des Pferdes und gibt viele praktische Tipps für die Vermittlung im täglichen Reitunterricht.

Lerneinheiten: 6 LE (Profil 3)

PM und Nicht-PM 50 Euro, inklusive Seminargetränke und Mittagsimbiss

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35

## PM-Seminar

**Dressur transparent –  
was der Richter sehen will**

mit Dr. Dietrich Plewa

**Freitag, 8. März**

Westfalenhallen Dortmund

Beginn 14.30 Uhr

Der traditionsreiche SIGNAL IDUNA CUP in den Dortmunder Westfalenhallen gehört jährlich zu den sportlichen Höhepunkten der Reiter und Voltigierer aus aller Welt. Highlights im Programm sind der FEI World Cup der Voltigierer und das Finale der MEGGLE Champions. Eine kleine Gruppe Persönlicher Mitglieder erwartet dabei ein ganz besonderes Erlebnis. Der internationale Grand-Prix-Richter Dr. Dietrich Plewa kommentiert am Freitag den Grand Prix de Dressage. Unter dem Motto „Dressur transparent – was der Richter sehen will“ werden Hintergrundinformationen zwischen und während den Vorstellungen vermittelt. Die Teilnehmer werden dafür mit Funkempfängern ausgestattet. Im Anschluss an die Prüfungen können Fragen gestellt und mit dem Referenten diskutiert werden.

PM 45 Euro, Nicht-PM 60 Euro; inklusive Ganztageskarte mit Abendveranstaltung, Gastrositzplätze, Sekttempfang und Funkempfänger

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 35

## Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewähren den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind **nicht** in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

| Veranstaltung                                                   | Datum       | Ermäßigung für PM                                                                                                              | Vorverkauf                                                                                                          | Preise<br>(Normaltarif) |
|-----------------------------------------------------------------|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| <b>Januar</b>                                                   |             |                                                                                                                                |                                                                                                                     |                         |
| Palast der Pferde, Fürstenfeldbruck / BAY                       | 1.-6.1.     | 15 % im Vorverkauf mit Gutscheincode PM-FN                                                                                     | Ja, unter <a href="http://www.palast-der-pferde.com">www.palast-der-pferde.com</a>                                  | ab 27 €                 |
| K + K Cup, Münster / WEF                                        | 9.-13.1.    | 20 % auf Tageskarten am Freitag und Samstag im Vorverkauf                                                                      | Ja, unter <a href="http://www.rv-muenster.de">www.rv-muenster.de</a>                                                | 8 €                     |
| Partner Pferd, Leipzig / SAC                                    | 17.-20.1.   | 20 % Rabatt an der Tageskasse, nicht auf die Sonntagskarte                                                                     | Infos unter <a href="http://www.engarde.de">www.engarde.de</a>                                                      | ab 17 €                 |
| Palast der Pferde, Ulm / BAW                                    | 18.1.-31.1. | 15 % im Vorverkauf mit Gutscheincode PM-FN                                                                                     | Ja, unter <a href="http://www.palast-der-pferde.com">www.palast-der-pferde.com</a>                                  | ab 27 €                 |
| <b>Februar</b>                                                  |             |                                                                                                                                |                                                                                                                     |                         |
| Badenclassics, Offenburg / BAW                                  | 31.1.-3.2.  | 3 € Eintrittsermäßigung an der Tageskasse                                                                                      | Infos unter: <a href="http://www.baden-classics.de">www.baden-classics.de</a>                                       | 12 €                    |
| Palast der Pferde, Ulm / BAW                                    | 1.-3.2.     | 15 % im Vorverkauf mit Gutscheincode PM-FN                                                                                     | Ja, unter <a href="http://www.palast-der-pferde.com">www.palast-der-pferde.com</a>                                  | ab 27 €                 |
| Reitsportmesse, Magdeburg / SAN                                 | 22.-24.2.   | 1 € an der Tageskasse gegen Vorlage des Mitgliedsausweises                                                                     | Infos unter: <a href="http://www.reitsportmesse-magdeburg.de">www.reitsportmesse-magdeburg.de</a>                   | 7,50 €                  |
| Palast der Pferde, Wien / Österreich                            | 22.-28.2.   | 15 % im Vorverkauf mit Gutscheincode PM-FN                                                                                     | Ja, unter <a href="http://www.palast-der-pferde.com">www.palast-der-pferde.com</a>                                  | ab 27 €                 |
| <b>März</b>                                                     |             |                                                                                                                                |                                                                                                                     |                         |
| Palast der Pferde, Wien / Österreich                            | 1.-10.3.    | 15 % im Vorverkauf mit Gutscheincode PM-FN                                                                                     | Ja, unter <a href="http://www.palast-der-pferde.com">www.palast-der-pferde.com</a>                                  | ab 27 €                 |
| Marbacher Hengstvorstellung / BAW                               | 7.-10.3.    | 50 % Ermäßigung                                                                                                                | Informationen unter <a href="http://www.gestuet-marbach.de">www.gestuet-marbach.de</a>                              | 8 €                     |
| Equitana, Essen / WEF                                           | 9.-17.3.    | 6 € Rabatt                                                                                                                     | Ja, unter <a href="http://www.equitana.de">www.equitana.de</a>                                                      | ab 20 €                 |
| Marbacher Gestütsauktion / BAW                                  | 16.3.       | 50 % Ermäßigung                                                                                                                | Informationen unter <a href="http://www.gestuet-marbach.de">www.gestuet-marbach.de</a>                              | 12 €                    |
| Braunschweiger Löwen Classics / HAN                             | 22.-24.3.   | PM-Ermäßigungen am Freitag: 2 € auf Tagetickets der Kat. 2 und 3; 3 € auf Abendtickets Kat. 2; 3,50 € auf Abendtickets Kat. 3. | Ja, unter <a href="http://www.adticket.de">www.adticket.de</a>                                                      | ab 12 €                 |
| Signal Iduna Cup, Dortmund / WEF                                | 22.-25.3.   | 25 %                                                                                                                           | Ja, per E-Mail mit Angabe der PM-Nummer an <a href="mailto:karten@escon-marketing.de">karten@escon-marketing.de</a> | 11 €                    |
| Reiten Jagen Fischen, Erfurt / THR                              | 29.-31.3.   | 3 € an der Tageskasse                                                                                                          | Infos unter: <a href="http://www.reiten-jagen-fischen.de">www.reiten-jagen-fischen.de</a>                           | 10 €                    |
| <b>April</b>                                                    |             |                                                                                                                                |                                                                                                                     |                         |
| Nordpferd, Neumünster / SHO                                     | 12.-14.4.   | 2 € Ermäßigung im Vorverkauf                                                                                                   | Ja, unter <a href="http://www.nordpferd.de">www.nordpferd.de</a>                                                    | ab 10 €                 |
| Horses & Dreams, Hagen / WEF                                    | 24.-28.4.   | 20 % auf Tageskarten im Vorverkauf, 2 € Ermäßigung an der Tageskasse                                                           | Tickethotline: 0180 - 60 50 400                                                                                     | ab 15 €                 |
| <b>Mai</b>                                                      |             |                                                                                                                                |                                                                                                                     |                         |
| Preis der Besten Warendorf / WEF                                | 24.-26.5.   | kostenlos                                                                                                                      |                                                                                                                     |                         |
| <b>Juni</b>                                                     |             |                                                                                                                                |                                                                                                                     |                         |
| Tag des arabischen Pferdes, Haupt- und Landgestüt Marbach / BAW | 2.6.        | 50 % Ermäßigung                                                                                                                | Informationen unter <a href="http://www.gestuet-marbach.de">www.gestuet-marbach.de</a>                              | ab 12 €                 |
| Internationales Wiesbadener Pfingstturnier / HES                | 7.-10.6.    | 3 € Rabatt bei telefonischer Bestellung unter 01806 999 0000                                                                   | Ja, unter: <a href="http://www.ticketmaster.de">www.ticketmaster.de</a>                                             | ab 21 €                 |
| Balve Optimum / WEF                                             | 14.-16.6.   | 10 %                                                                                                                           | Ja, unter <a href="http://www.balve-optimum.de">www.balve-optimum.de</a>                                            | ab 5 €                  |



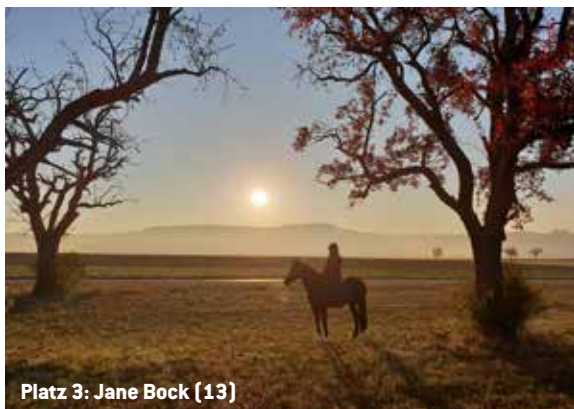
# Top-Ten Fotowettbewerb: Herbstlicht

Der Oktober war ein perfekter Monat, um Pferde im goldenen Herbstlicht in Szene zu setzen, denn schöne Tage gab es 2018 reichlich. Bei unserem Young PM-Fotowettbewerb U25 mit dem Motto „Herbstlicht“ konntet ihr tolle Preise von Pikeur und Effe gewinnen.

**Platz 1: Sophie  
Selent (16)**

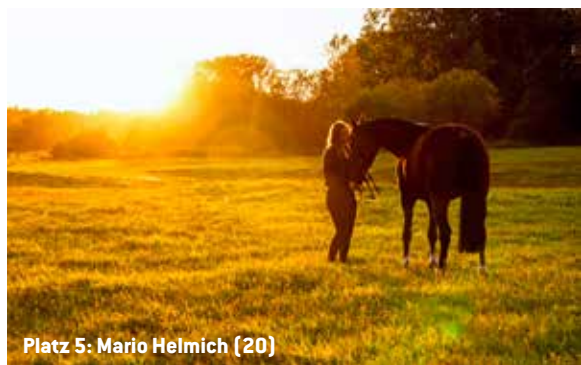


**Platz 2:  
Marie-Sol Gersch (17)**



**Platz 3: Jane Bock (13)**

**Platz 4: Kim Pälschinski (21)**



**Platz 5: Mario Helmich (20)**



**Platz 6: Lena Poplawski (22)**



**Platz 7: Lea Kraft (19)**



**Platz 8: Susen Leven (19)**



**Platz 9:  
Lydia Müller (15)**

**Platz 10:  
Laurin Moetzing (13)**



Über 250 wunderschöne Herbst-Fotos habt ihr vom 1. bis 31. Oktober 2018 online hochgeladen auf [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) (PM/Young-PM/Fotowettbewerb). Mitmachen konnten Pferdefreunde bis 25 Jahren. Keine leichte Aufgabe, hier die besten Motive zu küren, da die Jury natürlich auch das Alter miteinbezogen hat. Die 35 besten Bilder könnt ihr in unserer Fotogalerie online bewundern. Der nächste Fotowettbewerb startet im Frühjahr 2019.

Young PM-Malwettbewerb 2019:

# Pferde in Bewegung



Für den 16. Young PM-Malwettbewerb steht das Thema „Pferde in Bewegung“ im Fokus. Zu gewinnen gibt es für Pferdekünstler U25 exklusive Preise aus der neuen Kollektion von Jan Künster, der auch die Siegerbilder küren wird.

Ein Pferd aufs Papier zu bringen, ist gar nicht schwer. Unsere Vierbeiner faszinieren am meisten, wenn sie sich kraftvoll und anmutig bewegen. Wir sind gespannt auf Eure Bilder mit Pferden in allen Gangarten/Disziplinen, beim Spielen – Hauptsache, ihr zeichnet sie in einem „bewegten“ Moment mit oder ohne Reiter. Einer, der es perfekt beherrscht, Pferde in Bewegung in Szene zu setzen, ist Pferdemaler Jan Künster, der persönlich eure Bilder begutachten wird. Erlaubt sind alle Mal- und Zeichentechniken. Das Werk sollte DIN A4 oder DIN A3-Format haben und auf der Rückseite mit Name, Alter und Adresse gekennzeichnet sein. Wer sein Bild zurückgeschickt haben möchte, legt einen an sich adressierten und frankierten Rückumschlag bei.

## Teilnahmebedingungen

Bis zum 31. Januar 2019 können pferdebegeisterte Zeichner von sechs bis 25 Jahren ihre Bilder an den Bereich PM in Warendorf schicken:

**Deutsche Reiterliche Vereinigung  
Bereich PM**

**„Malwettbewerb 2019**

**Pferde in Bewegung“**

**z. Hd. Marco Quitt**

**Freiherr-von-Langen-Str. 13**

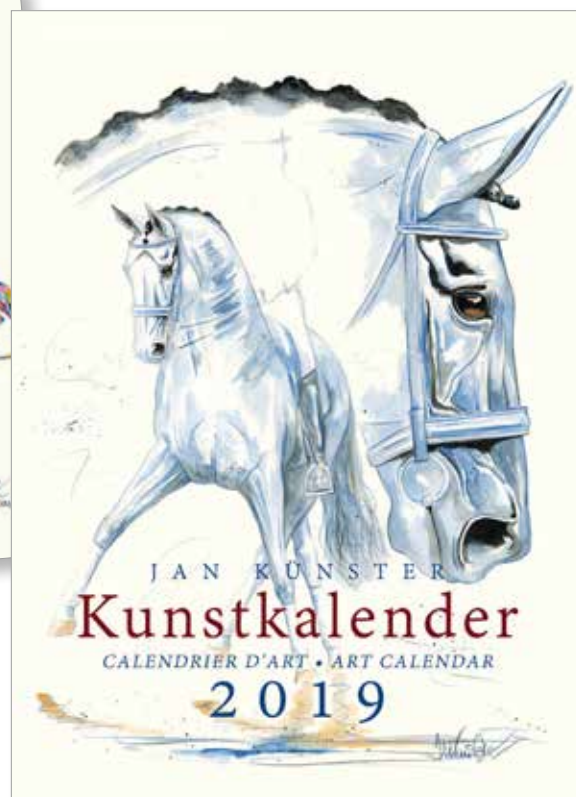
**48229 Warendorf**

Der weltweit bekannte Pferdemaler Jan Künster hat für uns auch 2019 mit seiner Frau Milca die Jury übernommen und stellt Kalender sowie hochwertige und gerahmte Pferdedrucke aus seiner Kollektion ([www.jan-kuenster.de](http://www.jan-kuenster.de)) als Preise zur Verfügung.

Die drei Sieger der Altersgruppen bekommen einen gerahmten Druck



in der Größe 20 x 30 Zentimeter mit Pferdemitiv im Passepartout, den sie sich aussuchen dürfen. Die Zweitplatzierten bekommen den Kalender 2019, der Bewegungsstudien aus dem Spring- und Dressursport, Barockpferde, Fahrspport, Friesen und mehr zeigt. Die Drittplatzierten erhalten jeweils einen Geburtstagskalender von Jan Künster mit vielen verschiedenen Pferdemitiv. Gewertet wird in drei Altersgruppen: sechs bis



zwölf Jahre, 13 bis 18 Jahre und 19 bis 25 Jahre. Die Siegerbilder werden in der März-Ausgabe 2019 des PM-Forum sowie online ausführlich vorgestellt. Wir freuen uns auf eure Einsendungen!

*Franziska  
Freudensprung*

*Alisa Rosenfelder*



## Pferd &amp; Jagd 2018

## Schlaue Kids bei Young PM-Rallye

Keks-Ausstecher in Pferdeform, Armbänder, Schlüsselanhänger, Stall-schilder, Stimmungs-Ringe, Tassen, Bücher aus dem FNverlag und sogar Pferde-Nudeln konnten Messebesucher zwischen 7 und 14 Jahren am Samstag bei der Pferd & Jagd in Hannover gewinnen.



Fotos: Tina Pantel

Bei der Young PM-Schatzsuche war Start und Ziel der Stand des FNverlags und der PM in Halle 26. Wer den Rallyebogen mit kleinen Aufgaben und Fragen rund ums Pferd dann in den Händen hielt, konnte direkt loslegen und die entsprechenden Stände suchen. Wer alles richtig beantwortet hatte, durfte sich sogar seinen Wunschpreis aussuchen. Vielen Dank an alle Teilnehmer und Eltern, die jede Menge Spaß beim



Suchen der Lösungen hatten. Die nächste Young PM-Rallye findet auf der Pferdemesse Equitana im März 2019 in Essen statt.

**Impressum PM-Forum**  
Magazin der Persönlichen  
Mitglieder der Deutschen  
Reiterlichen Vereinigung (FN)

**Herausgeber:**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung  
(FN), vertreten durch den  
geschäftsführenden Vorstand,  
Freiherr-von-Langen-Straße 13,  
48231 Warendorf,  
pm-forum@fn-dokr.de

**Redaktion:**  
Susanne Hennig / hen  
(Redaktionsleitung),  
Adelheid Borchardt / Bo,  
Uta Helkenberg / Hb,  
Maike Hoheisel-Popp / hoh,

Freiherr-von-Langen-Straße 13,  
48231 Warendorf,  
Telefon 02581/6362-111,  
Fax 02581/6362-100,  
pm@fn-dokr.de.

**PM-HOTLINE:**  
**02581/6362-111**

**Anzeigen:**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.,  
Carla Bockelmann, Freiherr-von-  
Langen-Straße 13, 48231 Warendorf,  
Telefon 02581/6362-645,  
www.pferd-aktuell.de/mediadaten

**Druck und Herstellung:**  
MG Marketing GmbH,  
Holzheimer Straße 67,  
D-65549 Limburg

**Gestaltung:**  
Captain Pixel – Ute Schmoll,  
65307 Bad Schwalbach,  
uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und  
Abbildungen sind urheberrechtlich  
geschützt. Nachdruck, Vervielfälti-  
gung oder Übersetzung nur mit  
vorheriger schriftlicher Genehmigung  
der Redaktion. Namentlich gekenn-  
zeichnete Beiträge geben nicht in  
jedem Fall die Meinung der Redaktion  
wieder. Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte, Fotos usw. übernehmen  
wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist  
im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Alle Rechte vorbehalten.  
Gerichtsstand ist Warendorf.  
Redaktionsschluss Ausgabe  
1/19: 5. Dezember 2018

## Young PM-Quiz Januar 2019



In dieser Ausgabe könnt ihr zwei Mal das neue Buch aus dem FNverlag „Mein erstes Buch vom Reiten lernen“ gewinnen“. Wer sich zum ersten Mal mit Pferden beschäftigt, sie beobachtet, wie sie auf der Weide oder im Stall stehen, vielleicht schon mal ein Pferd oder Pony streicheln, putzen oder gar reiten durfte, der hat viele Fragen: Zäumt man eigentlich das Pferd von hinten auf? Wie teilen Pferde uns Menschen mit, wie es ihnen geht? Und mögen sie nicht auch lieber Schokolade als Hafer? All diese Fragen und noch viele, viele mehr werden in diesem Buch von Katrin Sendelbeck speziell für kleine Reitanfänger beantwortet. Max, das Comic-Pferdchen, führt durch diesen hilfreichen, informativen und unterhaltsamen Begleiter für die ersten Jahre eines Reiterlebens und erklärt, was Pferde fressen, wie man richtig und sicher mit ihnen umgeht, was man wissen sollte, bevor man sich in den Sattel schwingt, oder auch worauf es beim Reiten ankommt.

Schreibt eine E-Mail mit dem Quiz-Lösungswort und dem Stichwort „Young PM-Quiz Januar“ sowie eurem Alter (nur für Teilnehmer U25!) und Adresse bis zum 11. Januar an: gewinnen@fn-dokr.de. Wählt zu den drei Quizfragen die passende Antwort aus. Die Buchstaben hinter der richtigen Antwort ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

1. Welche Pferderasse wird bei Turnieren im Winter auf einer Eisfläche vorgestellt?  
a) Fjordpferde.....TR  
b) Islandpferde.....HA  
c) Shetlandponys.....RI
2. Wenn Pferde Angst bekommen, versuchen sie zu fliehen. In der Reitersprache nennt man dieses Verhalten...?  
a) aus der Ecke kehrt.....IEM  
b) die Biege machen.....ENS  
c) Scheuen.....LFT
3. Welcher dieser Begriffe bezeichnet einen Teil des Hufes?  
a) Strahlfurche.....ER  
b) Flanke.....KE  
c) Kruppe.....IP

Lösungswort:

Lösung Young PM-Quiz Dezember 2018: ZIRKEL

## ... Produktsortiment für Leistung und Gesundheit Ihres Pferdes!

Ein gesundes Pferd ist die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Partnerschaft zwischen Mensch und Tier. Das derbymed<sup>®</sup>-Sortiment liefert Lösungen für Zahlreiche gesundheitliche Probleme.

Neben Ergänzungsfuttermitteln, die Versorgungslücken schließen, bieten wir auch ergänzende Pflegeprodukte an. Hierdurch werden Gesundheit und Vitalität Ihres Pferdes sichergestellt.

Wir freuen uns sehr, ab sofort neuer Partner der FN sowie Ausstatter des DOKR zu sein!



***www.derbymed.eu • Hotline 02536 330299***

derbymed ist eine Exklusivmarke von



# 328. Leonberger Pferdemarkt

## 8.-12. 2. 2019

LEONBERG

### Fachtagungen und Pferdeveranstaltungen

Freitag, 8. 2., 9.30-14 Uhr

Reiterzentrum Tilgshäusle

#### **Seminar für Therapeutisches Reiten**

Lisa Kießling

»Pferdegestützte Interventionen bei Kindern mit ADHS«

Samstag, 9. 2., 14 Uhr

Reiterzentrum Tilgshäusle

#### **Schaureiten**

Sonntag, 10. 2., ab 11.15 Uhr

Reiterstadion, Fichtestraße

#### **Kleinpferdeprämierung mit Showprogramm**

Ponyreiten, Ponyshow

mit dem Ponyhof Müller,

Schaunummer Leonberger Hunde

#### **Gespannwettbewerb mit Prämierung für Kleinpferde**

Montag, 11. 2., 9.30-12.30 Uhr

Reiterzentrum Tilgshäusle

#### **Seminar für Reitlehrer – Training im Vielseitigkeitsreiten**

Michael Jung, Olympiasieger,  
Weltmeister, Europameister

»Winterarbeit für Vielseitigkeitspferde«  
(Praxisteil)

14 Uhr, Stadthalle Leonberg

#### **Vorträge bei der Hippologischen Fachtagung**

Rüdiger Rau, Ausbilder von Junioren  
und jungen Reitern, Internationaler



Parcourschef,  
ehemaliger Schweizer  
Nationaltrainer und  
Joachim Jung, viermaliger  
Landesmeister, Ausbilder

#### **»Vielseitigkeitsreiten im Wandel der Zeit«**

OStR. Dipl.-Ing.-agr. Otfried Lengwenat,

»Tiergerechte Pferdefütterung –  
fortschreitende Erkenntnisse  
aus Wissenschaft und Praxis«

#### **Dienstag 12. 2. (Haupttag)**

Pferdehandel, Pferdeschau,  
Gespannwettbewerb, Krämermarkt,  
Vergnügungspark, Schau der  
Leonberger Hunde, Festumzug

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.  
Karten für die Fachtagungen können  
über die Stadtverwaltung vorbestellt  
werden.

Tel. 07152 990-1410, Fax 990-1490

E-Mail: [pferdemarkt@leonberg.de](mailto:pferdemarkt@leonberg.de)

[www.leonberg.de](http://www.leonberg.de)